STUDIENLEITFADEN 2023 PHARMAZIE WIEN

StV-Pharmazie

AUSTRIAN YOUNG PHARMACISTS

Wer wir sind

- ein Zweigverband des VAAÖ
- gratis Mitgliedschaft
- direkte Ansprechpartner für alle zukünftigen Jungpharmazeuten
- spezielle Veranstaltungen für StudentInnen mit Fokus auf Apotheke, Krankenhausapotheke und Industrie
- immer mit StV in Kontakt

Ansprechpartner

René Gerstbauer

Victoria Rößlhuber

Kontakt

0676 507 96 45

youngpharmacists@vaaoe.at
rene.gerstbauer@vaaoe.at

YOUNG PHARMACISTS

INHALT

Erste Schritte an der Uni

4 Die Universität Wien
4 Wie werde ich Student_in?
4 Inskription

Uni online & Öffungszeiten

6 StudienServiceCenter & SB-Terminals
7 eLearning und Webservices
7 u:account Account und elektronische Services
7 UZA 2 Gebäudeplan & Öffnungszeiten
9 Dein Weg zur eLearningveranstaltung

9 Was kann mein Studierendenausweis?

10 Geld oder Leben

Alles rund ums Pharmaziestudium

11 Das Studium
13 Welche Prüfungen sind wichtig?
13 Prüfungsbaum
15 Die Departements stellen sich vor
16 Los geht's
18 Alle Vorlesungen des ersten Jahres im Überblick
19 LehrveranstaltungsleiterInnen

Nationale Vertretung

20 Die Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH)
21 Die Studienvertretung Pharmazie Wien
22 Services

Nationale & Internationale Vertretung und Projekte

24 Tipps & Tricks für ausländische Studierende
25 Semesterplan Pharmazie Wien
26 Modulpläne Bacehlor- & Masterstudium
28 Tipps bei Prüfungsangst
30 Psychologische Beratungsstellen für Studierende

EDITORIAL

LIEBE ERSTSEMESTRIGE!

Die Matura ist geschafft! „Nie mehr Schule!" und so soll es sein! Ab jetzt bestimmst nämlich du wo's lang geht!

In den nächsten Wochen wird sich vieles in deinem Leben ändern. Vielleicht bist du gerade erst von zu Hause ausgezogen, kommst in eine neue Stadt und findest dich in einem neuen Umfeld wieder. Du genießt ab sofort jede Menge Freiheiten, die du in der Schule nicht hattest, gleichzeitig wirst du in vielen Bereichen mehr Selbstständigkeit entwickeln.

Damit du dich etwas besser im Studium orientieren kannst, haben wir auf den kommenden Seiten alle wichtigen Infos für dich zusammengefasst. Der Studienleitfaden soll dir den Einstieg ins Studium erleichtern und dir auch später im Studium nützlich sein. Zusätzlich wird deine Studienvertretung schon vor Anfang des Semesters mit Inskriptionsberatung und dann später mit Beratung in Journaldiensten und per Mail mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir hoffen dich öfters bei uns in der Studienvertretung zu sehen und würden uns natürlich freuen wenn du dich engagieren und jederzeit deine Ideen einbringen möchtest - ganz nach dem Motto: Von Studierenden für Studierende.
Hiermit wünschen wir dir einen guten Einstieg und viel Spaß und Erfolg im Studium und Unileben!

Bis bald!

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien, Studierendenvertretung der Pharmazie der Universität Wien, UZA II, Raum 2Z311, Josef-Holaubek-Platz 2, 1090 Wien, stv.parmazie@oeh.univie.ac.at

Der Studienleitfaden Pharmazie Wien ist ein Blatt zur Verbreitung von Informationen rund ums Pharmaziestudium und von allem für Pharmazeuten Wissenswertem. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Diese muss nicht mit der offiziellen Position der StV übereinstimmen. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird zumeist die männliche Form der Bezeichnung von Personen verwendet. Damit ist aber immer sowohl die weibliche als auch die männliche Form gemeint.

Alle Texte und Links wurden zu Redaktionsschluss (05.06.2023) auf ihre Richtigkeit überprüft, dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Aktualität übernehmen. Alle Texte und Abbildungen wurden sorgfältig auf ihr Urheberrecht geprüft. Sollte uns dennoch der Nachweis einer Rechtsinhaberschaft von Texten oder Grafiken belegt werden, zahlen wir branchenübliches Honorar.

TEXTE

CHRISTOPH WINKLER
SARAH PIELER
KATRIN SIMMER
DOMINIK KAHR
BIANCA LIST

DESIGN & LAYOUT

HEIDRUN GRABITZER
BIANCA LIST

Die Universität Wien

Die Universität Wien (lat. Alma Mater Rudolphina) wurde 1365 gegründet und ist somit eine der ältesten Universitäten in Zentraleuropa. Außerdem ist sie mit über 90.000 Studierenden und 184 Studien die größte Universität im deutschsprachigen Raum. Die Universität Wien gliedert sich im Bereich Forschung in 15 Fakultäten und fünf Zentren. Für die Studienorganisation sind 55 Studienprogrammleitungen (SPL) und die Studienpräses verantwortlich.

Die Studienprogrammleitungen gestalten die Umsetzung des Curriculums und entscheiden studienrechtliche und studienorganisatorische Fragen. Die Funktion der Studienpräses gewährleistet die Betreuung der Studierenden in studienrechtlichen Belangen.

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Wirth ist der Studienprogrammleiter der Pharmazie, seine Stellvertreterin ist Ass.-Prof. Mag. Dr. Iris Stappen. Die Studienrichtung Pharmazie ist der Fakultät für Lebenswissenschaften (LEWI) untergeordnet.

Neben dem Bachelor und Master Pharmazie sind folgende Studien in dieser Fakultät angesiedelt: Master Drug Discovery and Development, Biologie, Ernährungswissenschaften und Molekulare Biologie, sowie das Doktorat Naturwissenschaft (NaWi).

Wie werde ich Student_in?

Die Matura ist geschafft. Jetzt tun sich viele Möglichkeiten auf, wie es weitergehen soll. Welche Studien in Österreich angeboten werden, erfährst du z.B. auf: www.studienwahl.at. Speziell für die Universität Wien unter: studieren.univie.ac.at/studienangebot

Wenn du unsicher bezüglich deiner Studienwahl bist, kannst du in der Inskriptionsberatung mehr über die einzelnen Studienrichtungen erfahren. Die verschiedenen Studienvertretungen präsentieren ihr Studium und du kannst alle Fragen stellen, die dich beschäftigen.

Die Studienvertretung Pharmazie bietet die Inskriptionsberatung im Juni und September zu den Journaldienstzeiten derzeit telefonisch & per Mail an - sollte die Beratung vor Ort stattfinden kann das dann zusätzlich auch nach Vereinbarung am Universitätszentrum II (UZA II), Josef-Holaubek-Platz 2 im 9. Bezirk, erfolgen.

Genaue Information zu den Journaldienstzeiten und alle Kontaktmöglichkeiten findest du auf unserer Website: stv-pharmazie.oeh.univie.ac.at

Die Zulassung zum Studium der Pharmazie ist nur möglich, wenn du das zweistufige Aufnahmeverfahren erfolgreich absolviert hast. Dies besteht aus der zeitgerechten Anmeldung (bis 05. Juni 2023), der Teilnahme am Online- Self-Assessment und einem schriftlichen Aufnahmetest am 18.08.23 (genaue Infos und Daten findest du hier: aufnahmeverfahren.univie.ac.at). Bei positiver Absolvierung des Tests kannst du dich bis 31. Oktober 2022 für das Studium inskribieren.

Alle Schritte zum Studienstart inkl. aller Fristen findest du nochmal unter: studieren.univie.ac.at/aufnahmeverfahren/pharmazie

Inskription

Nach erfolgreich bestandenem Aufnahmeverfahren kannst du dich bis 31. Oktober 2023 für das Studium inskribieren.

Die Erstzulassung zu einem Bachelor-, Diplom- oder Masterstudium an der Universität Wien ist nur online und nach Vereinbarung eines Termins möglich. Die Zulassung erfolgt über Videochat mit der Studienzulassung.

Für aktuelle und ausführliche Informationen besuche bitte die Informationsseite der Uni: studieren.univie.ac.at/zulassung/abschluss-zulassungsverfahren

Um möglichst stressfrei und gut organisiert in das Semester zu starten, ist es ratsam, das Zulassungsverfahren möglichst bald abzuschließen. Denn erst nach der Zulassung kannst du dich für Lehrveranstaltungen anmelden. (Anmeldefrist für die STEOP VU Chemie endet idR Anfang Oktober!)

Bitte beachte, dass zum Zeitpunkt des Termins bereits alle anderen Schritte des Aufnahme- & Zulassungsverfahrens erledigt sein müssen und lies dir vor der Terminreservierung die Informationen zum Zulassungsverfahren sorgfältig durch!

Der Online-Termin wird über die kostenlose Software Microsoft Teams (MS Teams) durchgeführt. Ein MS Teams Account ist nicht zwingend notwendig. Du kannst auch als Gast am Termin teilnehmen.

Das Wichtigste zu deinem Online-Zulassungstermin

Halte alle deine Dokumente im Original oder als notariell beglaubigte Kopie bereit:

- Einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.
- Alle Dokumente, die du für den Antrag auf Zulassung zum Studium in u:space hochgeladen hast. Achte darauf, dass alle Seiten deines Reifezeugnisses in einer PDF-Datei hochgeladen sind.
- Wenn dein Reifezeugnis/deine Studienabschlussurkunde aus einem nicht-deutschsprachigen Land stammt, wird auch der Nachweis deiner Deutschkenntnisse überprüft.

Ablauf:

- Öffne die Buchungsbestätigung und gehe über den individuellen Link in den Online-Warteraum. Der Zugang zum Warteraum ist frühestens 15 Minuten vor dem Termin möglich.
- Bestätige mit „Einchecken", dass du für den Termin bereit bist. Schließe auf keinen Fall das Browserfenster! Du brichst dadurch den Termin ab und musst einen neuen buchen.
- Sobald du an der Reihe bist, wirst du durch Einblenden der Option „Zum Termin" aufgerufen. Mit Auswahl der Option öffnet sich der Zugang zu Microsoft Teams.
- Du verwendest einen Laptop/PC? Du wirst gefragt, wie du an der MS Teams-Besprechung teilnehmen möchtest. Wähle die Teilnahme per App oder Browser.
- Du verwendest ein mobiles Gerät (Smartphone/Tablet)? Die App öffnet sich automatisch, nachdem du „Zum Termin" gewählt hast.
- Stelle sicher, dass es in deiner Umgebung leise ist.
- Kamera, Mikrofon und Internetverbindung müssen von guter Qualität sein.

Rückmeldung in den folgenden Semester

In den folgenden Semestern musst du am besten vor Semesterbeginn den ÖH-Beitrag bzw. die Studiengebühr einzahlen. In u:space (siehe Kapitel „E-Learning und Webservices") kannst du überprüfen, ob das Geld auch wirklich angekommen ist. Achtung: dies dauert je nach Verfahren bis zu 10 Werktage! Sobald du bezahlt hast, ist dein Studium für ein weiteres Semester zur Fortsetzung gemeldet und du kannst dir deine Studienbestätigung ausdrucken.

Studiengebühren

Wenn du neu beginnst, bist du für die Mindeststudienzeit des Bachelors plus 2 Toleranzsemester vom Studienbeitrag befreit. Näheres dazu im Kapitel „Geld oder Leben?"

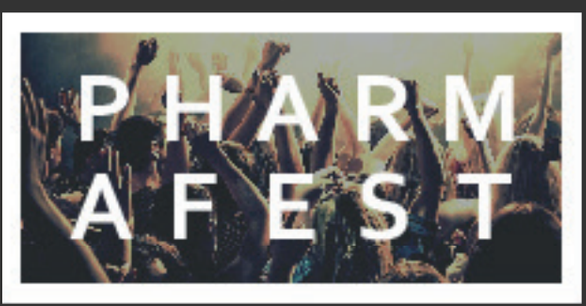
ÖH-Beitrag

Der ÖH-Beitrag muss von allen Studierenden jedes Semester eingezahlt werden. Warum der ÖH-Beitrag wichtig ist, erfährst du im Kapitel „Die Österreichische HochschülerInnenschaft" sowie hier: oeh.ac.at/service/oeh-beitrag

Zusatzprüfungen

Diese sind abzulegen, wenn du ein für das Studium notwendiges Fach in der Schule nicht oder nicht in ausreichendem Umfang hattest. Für Pharmazie sind diese Fächer Latein und Biologie, wobei letzteres durch die Absolvierung des Aufnahmeverfahrens nachgewiesen wird. Die Zusatzprüfung Latein ist vorgeschrieben, wenn du in der Schule kein bzw. weniger als 10 Wochenstunden Latein hattest. Diese Zusatzprüfung muss vor Beendigung des Bachelors abgelegt werden und darf nicht die letzte eingetragene Note sein. Beachte, dass die Vorlesung „Latein für Studierende der Pharmazie I&II " sich über zwei Semester erstreckt. Die Termine für die Vorlesungen sind, wie bei anderen Lehrveranstaltungen auch, im Vorlesungsverzeichnis ufind.univie.ac.at zu finden.

INFO BOX



Mit euren StudienkollegInnen zwischen den Prüfungen so richtig abfeiern - eure Studienvertretung und der AFÖP machen es möglich. Einmal pro Semester veranstalten wir das PHARMAFEST in bekannten Wiener Clubs. Dieses schon seit vielen Jahren komplett in Eigenregie organisierte Fest hat sich als fixer Bestandteil des Pharmaziestudiums etabliert und ist bereits weit über die Grenzen unseres Studiums bekannt - eine super Gelegenheit, StudentInnen aus anderen Semestern kennenzulernen und mal ordentlich gemeinsam die Sau rauszulassen.

Alle Infos und die Termine findest du unter stv-pharmazie.oeh.univie.ac.at sowie auf unserer Facebook- und Instagram-Seite.

STUDIENSERVICECENTER & U:PRINT

Die Studienprogrammleitung (SPL) wird in einigen administrativen Bereichen vom Team des Studienservicecenters (SSC) unterstützt. Die Website des SSC Lebenswissenschaften (SSC LEWI) findest du unter: ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at

Zu den für dich wichtigen Aufgaben des SSC gehören:

- Prüfungsplanung & –organisation, gemeinsam mit der Studienprogrammleitung
- Prüfungstermine aller Departments auf einen Blick (meistens aktuell)
- Bekanntgabe von Anmeldeterminen, Voraussetzungen & Reihungen bei Praktika
- Anmeldung zu kommissionellen Wiederholungsprüfungen
- Unterstützung bei der Anerkennung von Lehrinhalten aus zuvor besuchten Studien oder der Anerkennung von gesamten Studien (Nostrifizierungen), gemeinsam mit der SPL
- Administration von wissenschaftlichen Arbeiten (Antragsverwaltung, Plagiatsprüfung und Kommunikation)

U:PRINT

Studierende und MitarbeiterInnen (ausgenommen Externe) der Universität Wien können an u:print-Geräten drucken, kopieren und scannen. u:print-Geräte sind mit weiß-blauen Aufklebern mit der Aufschrift u:print bzw. u:print staff (nur für MitarbeiterInnen) gekennzeichnet.

Studierende mit einem aktiven u:account erhalten pro Semester 20 kostenlose Ausdrucke (A4, schwarz-weiß) von der DLE Studienservice und Lehrwesen. Diese dienen zum Drucken von Studiendokumenten und werden in Form eines virtuellen Guthabens auf die u:card geladen.

Um das virtuelle Guthaben abzufragen musst du dich nur mit deiner u:card an einem u:print-Gerät anmelden. Sichtbar ist dieses Guthaben nur direkt dort und nicht im Online-Bezahlsystem. Die kostenlosen Ausdrucke stehen jeweils ab Semesterbeginn für die Dauer des Studiensemesters zur Verfügung. Nicht genutzte Ausdrucke verfallen zu Semesterende.

Nähere Infos unter: zid.univie.ac.at/uprint

Diese Dokumente kannst du aber auch selbst zu Hause via u:space mit digitaler Amtssignatur ausdrucken.

Im UZA II findest du solche Drucker in der Bibliothek auf Ebene 4 oder im Raum 2D558. Bei den Druckern vor dem vor dem Eltern-Kind-Raum (ehem. Facultas) im UZA II benötigt man eine eigene Facultas-Druckerkarte, die man in jeder Facultas-Buchhandlung kaufen kann.

INFO BOX

SSC-LEWI für Ernährung und Pharmazie, UZA II, Josef-Holaubek-Platz 2; Raum 2C 323

TELEFON & EMAIL
Tel.: +43/1/4277/50103 (Mirjam Messner, Bakk phil.)
ssc.pharmazie@univie.ac.at

Alle Anfragen per Email müssen aus Datenschutzgründen über die u:account-Adresse gestellt werden!

UZA II

Fast alle Vorlesungen des 1. Semesters finden im Audimax im Hauptgebäude oder im Zentrum für Translationswissenschaft (Gymnasiumstraße 50, 1090 Wien) statt. Ab dem 2. Semester sind die Lehrveranstaltungen im Pharmaziezentrum, genauer gesagt dem Universitätszentrum Althanstraße, Haus II („UZA II"). Als Ausweichquartier wird teilweise auch der Audimax der alten WU, direkt neben dem UZA II, genutzt.

Hier eine kurze Wegbeschreibung zum UZA II: Von der U-Bahnstation Spittelau (U4, U6), gehst du an der Fernwärme Wien und dem Aufgang der U4 (Ausgang Josef-Holaubek-Platz) vorbei. Gegenüber der Straße siehst du ein weißes Gebäude – das UZA II. Biege nach den Imbissständen rechts ab und gehe kurz darauf links über den Zebrastreifen. Wenn du die Stiegen hinauf gehst, siehst du auf der linken Seite den Gebäudeeingang – damit hast du es geschafft :)

Der Gebäudeplan ist auf der nächsten Seite. Zum Gebäude kommst du außer mit der U4 und U6 mit der Straßenbahnlinie D, sowie mit den Bussen 35A und 37A.

Die Raumnummerierung ist am Anfang etwas schwierig zu verstehen. Sie funktioniert folgendermaßen: z.B. Raum 2D305 bedeutet UZA Haus 2, Spange D, Ebene 3 (=1. Stock), Raum-Nr. 05. Die Eingänge sind immer auf Ebene 2 (=Erdgeschoss)

INFO BOX

ADRESSE & KONTAKT
Helpdesk, Zentraler Informatikdienst Universität Wien, NIG, Stiege II, Erdgeschoß Zimmer C0004, 1010 Wien, Universitätsstraße 7

Tel.: +43-1-4277-444
Fax.: +43-1-4277-9140
helpdesk.zid@univie.ac.at

TELEFONSICHE ERREICHBARKEIT
Mo - Do 08^{00} - 16^{00} Uhr
Fr 09^{00} - 12^{00} Uhr

Etwaige Abweichungen der Öffnungszeiten (z.B. Weihnachts- oder Sommerferien, Corona) werden in den News-Meldungen des ZID bekannt gegeben.

eLearning und Webservices

Die Uni Wien bietet ihren Studierenden ein umfangreiches Angebot an elektronischen Hilfsmitteln, die dir helfen sollen, das Studium leichter zu bewältigen.

Der Zentrale Informatikdienst (ZID) hat die Aufgabe, alle Universitätsangehörigen (also auch Studierende) mit entsprechender EDV-Infrastruktur zu versorgen. So hast du die Möglichkeit Office 365 ProPlus kostenlos zu nutzen! Dabei handelt es sich um eine Vollversion von Microsoft Office und beinhaltet die Anwendungen Word, Excel, PowerPoint, Outlook sowie diverse Zusatzprogramme und nur für Windows - Access - alles inklusive Aktualisierungen. Wie das genau funktioniert findest du auf der Website des ZID (zid.univie.ac.at/ofs)

Der Helpdesk des ZID ist die Serviceeinrichtung der Uni Wien, die dir bei allen universitätsspezifischen technischen Fragen gerne zur Verfügung steht.

u:account Account und elektronische Services

Der ZID (Zentraler Informatikdienst) bietet dir im Rahmen des u:account eine Reihe von IT-Services an und ist somit wichtig für jeden Studierenden der Universität Wien. Der Zugang besteht aus u:account-UserID und u:account-Passwort. Das u:account-Service aktivierst du über folgenden Link: zid.univie.ac.at/anlegen-eines-uaccounts/

zentraler informatik dienst u:SPACE

Nun stehen dir über die Plattform u:space folgende Services zur Verfügung: Anmeldung zum Studium, Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen, dein Sammelzeugnis, das Vorlesungsverzeichnis (u:find), Studien-/ÖH-Beitragskonto, Ausdruckservice deiner Dokumente, Änderung persönlicher Daten, Antrag auf Leistungsstipendien, uvm. uspace.univie.ac.at

Öffentliche PC-Räume der Universität Wien

Sie stehen allen Studierenden der Universität kostenlos zur Verfügung. Notwendig ist nur ein gültiger u:account. Die PC-Räume des UZA II findest du im Gebäudeplan auf der vorigen Seite.

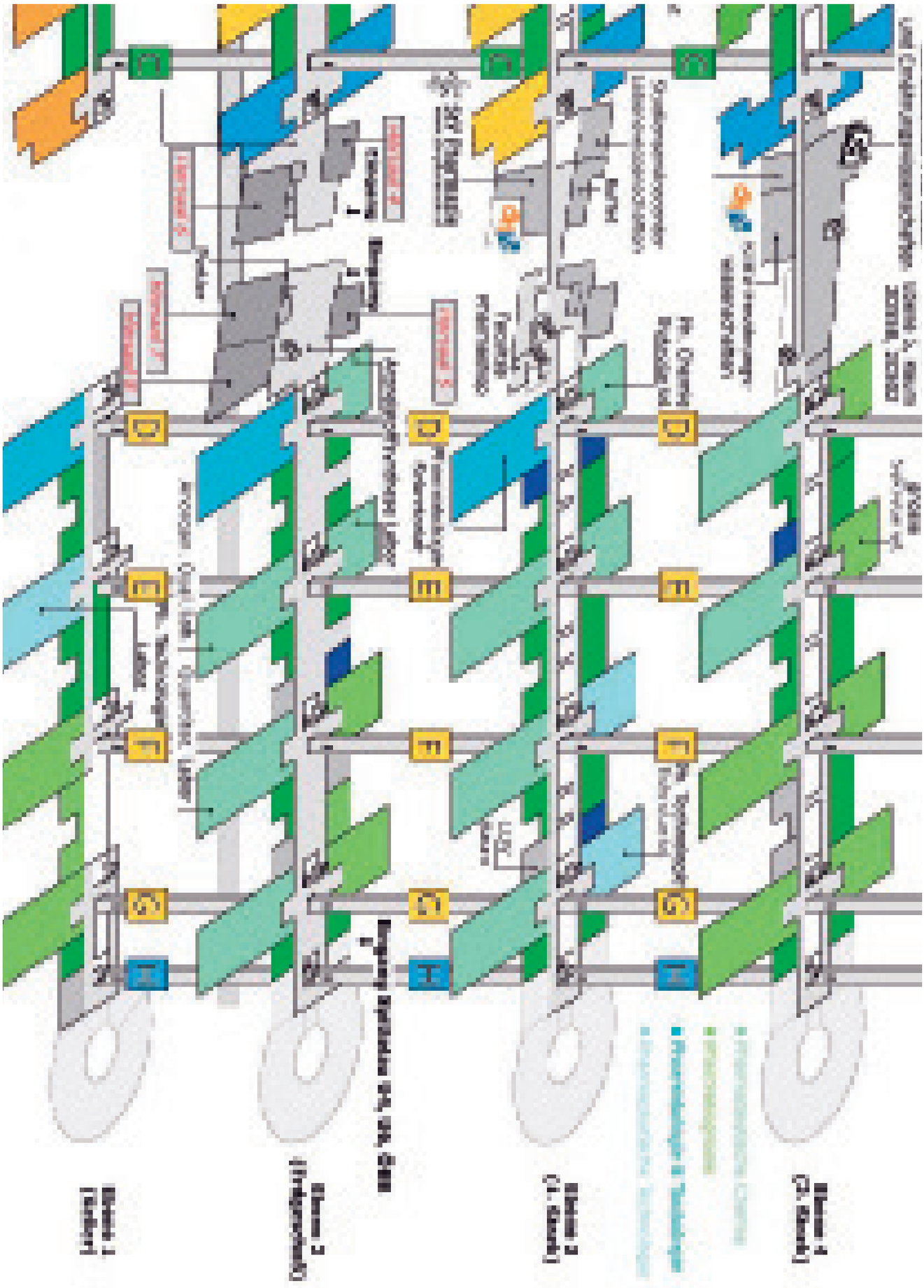
Weitere Informationen zu den PC-Räumen findest du unter: zid.univie.ac.at/computer-rooms

UZA 2 ÖFFNUNGSZEITEN

WAS?	WANN? (AUSGENOMMEN VORLESUNGSFREIE ZEIT)	WO?
Generelle Gebäudeöffnungszeiten UZA II	Mo-Fr 06^{00}-22^{00} Uhr und Sa 07^{00}-19^{00} Uhr (an Sonn- und Feiertagen generell geschlossen)	UZA II
Studienvertretung Pharmazie	Di 10^{00}-13^{00} und Do 14^{00}–17^{00}	2Z 311
Sekretariat für pharm. Technologie	Mo-Do 09^{00}-12^{00} und Do 13^{00}-15^{00}	2G 306
Sekretariat für Pharmakognosie	Mo-Do 09^{00}-12^{00}	2E 408
Sekretariat für Pharmakologie	nach Vereinbarung bzw. Mo 10^{30}-12^{00}	2D 343
Sekretariat für pharm. Chemie	Mo-Do 09^{00}-12^{00}	2D 305
PC-Raum	siehe Gebäudeöffnungszeiten	2D 558
PC-Raum	siehe Gebäudeöffnungszeiten	2A 187
Buffet	Mo-Do 09^{00} – 14^{00}, Fr 09^{00}-14^{00}	2Z 314
Bibliothek	Mo-Do 10^{00}-18^{00}, Fr 10^{00}-14^{00}	2Z 401

Abhilfe schaffen Infos von den dementsprechenden Homepages.

UZA 2 GEBÄUDEPLAN



E-Mail Adresse

Zugang zu E-Mail-Services inklusive eigener E-Mail-Adresse (aMatrikelnummer@unet.univie.ac.at) hast du unter: univie.ac.at/ZID/webmail/

Es ist notwendig ProfessorInnen oder anderen Stellen der Universität Wien direkt über diese E-Mail-Adresse zu kontaktieren, um von diesen bearbeitet werden zu können.

Über die u:net-E-Mail-Weiterleitung kannst du deine Uni-E-Mails (webmail.univie.ac.at) automatisch an eine andere E-Mail-Adresse weiterleiten lassen. Verwende dafür sinnvollerweise einen Mail-Account, den du häufig nutzt und der über ausreichend Speicher verfügt. Falls eine Prüfung verschoben wird oder eine Vorlesung ausfällt, bist du so immer zeitnah informiert.

VPN-Zugang

Mit einem VPN-Zugang können Universitätsangehörige auf bestimmte IT-Services zugreifen. univpn.univie.ac.at

Um aauf Online-Ressourcen der Universität Wien, wie zum Beispiel eBooks, Fachzeitschriften oder verschiedene wissenschaftliche Datenbanken, zugreifen zu können muss kein VPN-Zugang mehr eingerichtet werden. Dafür genügt die Anmeldung über das Authentifizierungsservice u:access. bibliothek.univie.ac.at/uaccess.html

E-Learning-Zugang

Die Universität Wien stellt für E-Learning-Lehrveranstaltungen die universitätsweite Lernplattform Moodle zur Verfügung.

Immer mehr Lehrende an der Pharmazie nutzen die Lernplattform Moodle zur didaktischen Unterstützung. Ob eine Lehrveranstaltung durch E-Learning begleitet wird oder nicht, erfährst du in der ersten Vorlesung oder im Vorlesungsverzeichnis u:find. Damit du an diesem Service teilhaben kannst, musst du dich in den jeweiligen Moodle-Kurs einschreiben. (moodle.univie.ac.at)

DEIN WEG ZUR E-LEARNING-VERANSTALTUNG

Voraussetzung ist natürlich ein aktivierter u:account.

Um dich nun zu den eLearning-Veranstaltungen anzumelden, öffne das Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien: ufind.univie.ac.at

Jetzt rufst du die Lehrveranstaltung deiner Wahl auf, indem du entweder über die direkte Suche den Veranstaltungsnamen eintippst oder im Verzeichnis „blätterst“. Dabei findest du den Bachelor und Masterstudiengang unter „Studienprogrammleitung 32“ und wählst dann in der Liste aller Kurse die betreffende Veranstaltung aus. So erscheinen alle Informationen zur Vorlesung und auch der Link zur Anmeldung für den zugehörigen Moodle-Kurs. Achtung: Vorlesungen werden nur für das jeweilige Winter- oder Sommersemester in dem sie gelesen werden eingetragen. Es ist also manchmal nötig zwischen den Semestern durchzublättern.

Wenn bereits ein Moodle-Kurs erstellt wurde (das kann je nach Lehrveranstaltung bzw. Lehrenden zeitlich variieren) erscheint rechts neben dem Eintrag ein Feld mit dem Moodle-Link. Wenn du dieses Feld anklickst, wirst du weitergeleitet und aufgefordert dich mit deinem u:account anzumelden. Nun kannst du dich in den Moodle-Kurs einschreiben und auf die Inhalte zugreifen. Für manche Moodle-Kurse kannst du dich nicht selbstständig einschreiben, sondern wirst von den Lehrenden (wenn du dich über u:space für die Lehrveranstaltung angemeldet hast) automatisch freigeschalten. Teilweise werden die Vorlesungen auch aufgezeichnet und online zur Verfügung gestellt Dieses Service nennt sich u:stream und ist ebenfalls auf u:find gekennzeichnet. Teilweise sind solche Inhalte auch in den Moodle-Kursen zu finden.

WAS KANN MEIN STUDIERENDENAUSWEIS

Die u:card wird dein wichtigster Begleiter im Studium sein. Du bekommst diese nach der Inskription auf der Hauptuni zugesendet (wenn du den Aufnahmetest geschafft hast wird dir genau erklärt, wo und wann und wie du dich inskribieren kannst). Siehe auch: ucard.univie.ac.at/studierende

Gültig ist die u:card immer erst, wenn du den ÖH-Beitrag (und falls nötig den Studienbeitrag) für das jeweilige Semester eingezahlt hast. Das allererste Mal wird das direkt bei der Inskription vorgenommen. Den ÖH-Beitrag musst du jedes Semester fristgerecht über u:space einzahlen. Wurde der Betrag auf u:space gutgeschrieben, dann kannst du deine u:card am u:-card-Terminal für ein Semester verlängern lassen. Diese Terminals findest du zum Beispiel im UZA II beim Haupteingang (gegenüber dem Hörsaal 5) oder auf der Hauptuni.

Du solltest bei jeder Prüfung deine u:card dabei haben, denn so werden deine Identität und dein Inskriptionsstatus festgestellt. Solltest du sie trotzdem mal vergessen, dann reicht auch ein normaler Lichtbildausweis. Mit dem Studierendenausweis bekommst du außerdem viele Vergünstigungen, sei es im Kino, im Museum, beim Zeitungsabo oder bei

Handytarifen.

Kopierkarte

Du kannst online ein Guthaben auf deine u:card laden, um deine Dokumente an den u:print-Geräten der Uni zu kopieren oder auszudrucken.

Möchtest du das nicht machen kannst du auch Kopierkarten in den Facultas-Läden an mehreren Standorten der Uni Wien kaufen. Aber Achtung: Bei Facultas-Kopiergeräten funktioniert die u:card nicht und umgekehrt.

Weitere Infos dazu findest du unter zid.univie.ac.at/uprint/

Bibliotheksausweis

Möchtest du dir auf der Uni Bücher ausborgen? Bücher der Hauptbibliothek und der Lehrbuchsammlung können 4 Wochen entlehnt werden. Bei Fachbibliotheken (wie zum Beispiel der Pharmaziebibliothek im UZA II) handelt es sich um Präsenzbibliotheken, d.h. du kannst hier zwar lernen, die Bücher können aber nur über eine Nacht, das Wochenende bzw. die Feiertage ausgeborgt werden. Wenn du nach einem bestimmten Buch suchst, dann kannst dudas u:search-Service der Universitätsbibliothek verwenden. Hier kannst du sehen, wo ein bestimmtes Buch entlehnbar ist bzw. ob es vielleicht sogar als Onlineversion verfügbar ist. Um ein Buch oder einen Spindschlüssel am Schalter auszuleihen musst dudeine u:card vorzeigen. (usearch.univie.ac.at)

Deine u:card kann aber noch mehr! Du kannst dir damit auch ein Mensa-'Pickerl' und Kopier-'Pickerl' im Journaldienst deiner StV Pharmazie holen und so Vergünstigungen erhalten.

Mensapickerl

Mit dem Mensapickerl der ÖH erhältst du eine Ermäßigung auf jedes Mensa-Menü. Weitere Infos findest du im Kapitel „Die Österreichische HochschülerInnenschaft".

Kopierpickerl

3-mal pro Semester kannst du dir eine vergünstigte Facultas-Kopierkarte mit dem Kopierpickerl kaufen (10€ für 220 Kopien).

Wiener Linien

Bei den Wiener Linien können Studierende unter 26 Jahren eine Semesterkarte erwerben. Diese ist fünf Monate gültig: Im Wintersemester von 1. September bis 31. Jänner, im Sommersemester von 1. Februar bis 30. Juni. Damit ersetzt die Semesterkarte auch die Ferienmonatskarte für Februar. Für die Monate Juli und August können Studierende eine Ferienmonatskarte (je 29,50€/Monat) lösen.

Das Studententicket ist innerhalb Wiens (Zone 100) für alle U-Bahnen, Straßenbahnen und Buslinien der Wiener Linien, sowie für die ÖBB (z.B. Schnellbahn) und die Wiener Lokalbahnen (bis Vösendorf-Siebenhirten) gültig. Es kostet 78€ (beim Online Kauf 75€) pro Semester. Das Ticket erhältst du an allen Vorverkaufsstellen oder nach Registrierung online unter shop.wienerlinien.at

Am besten besorgst du dir das Ticket online oder möglichst früh, denn zu Beginn des Semesters bilden sich lange Schlangen vor den Vorverkaufsstellen und kontrolliert wird besonders häufig in den ersten Tagen des Semesters. Mitbringen musst du deine Inskriptionsbestätigung (ausgedruckt oder online). Auch das Klimaticket gilt in allen öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien.

GELD ODER LEBEN

Studiengebühren

Studiengebührenbefreit sind alle EU/EWR-BürgerInnen (sowie Studierende aus bestimmten nicht EW-Staaten), solange die vorgeschriebene Studienzeit (Mindeststudiendauer + 2 Toleranzsemester) nicht überschritten wird. Bis zu diesem Zeitpunkt ist von jedem Studierenden nur der ÖH-Beitrag in Höhe von 20,70€ jedes Semester zu bezahlen.

Bei Auslandsaufenthalt, Schwangerschaft, schwere Krankheit und Kinderbetreuung kann man um Verlängerung der Gebührenbefreiung ansuchen. Bei Berufstätigkeit im vorherigen Kalenderjahr (über die Geringfügigkeitsgrenze hinaus) und Behinderung kann ein Antrag auf Erlass der Studiengebühren gestellt werden. StudienbeihilfeempfängerInnen sind, solange ihr Anspruch besteht, auch studiengebührenbefreit. Trifft keiner der oben genannten Befreiungsgründe auf dich zu, beläuft sich die Studiengebühr auf 384,06€ pro Semester.

Weitere und nähere Infos zu Studiengebühren und Erlassgründe findest du im Internet unter studieren.univie.ac.at/studienbeitrag

Studienbeihilfe

Studienbeihilfe bekommst du, wenn du „sozial förderungswürdig" bist. Der Anspruch berechnet sich aus deinem Einkommen, dem Einkommen deiner Eltern, Wohn- und Studienort und vielem mehr. Außerdem musst du einen „positiven Studienerfolg"nachweisen (30 ECTS-Punkte oder 14 Semesterstunden in den ersten beiden Semestern). Es empfiehlt sich auf jeden Fall einen Antrag zu stellen, da auch mit einem kleinen Zuschuss viele Vergünstigungen einhergehen. Genaueres findest du unter oeh.ac.at/studienbeihilfe

Stipendien

Neben der Studienbeihilfe gibt es auch diverse andere Beihilfen.

Wie z.B. das SelbsterhalterInnen-Stipendium für alle, die schon vor dem ersten Bezug einer Studienbeihilfe wenigstens vier Jahre jährlich zumindest 8.580€ brutto abzüglich Sozialversicherung, verdient haben. Genaue Informationen zu den diversen Beihilfen findest du auf stipendium.at

Die Uni Wien vergibt Stipendien für besonders gute Leistungen im Studium. Diese so genannten Leistungsstipendien werden von der Uni Wien für bereits erbrachte Leistung vergeben. Des Weiteren gibt es auch für Studierende mit Beeinträchtigung spezielle Förderungen.

Die Voraussetzungen findest du auf studienpraeses.univie.ac.at/stipendien

Auch die pharmazeutische Gehaltskasse bietet über ihren Wohlfahrts- und Unterstützungsfonds Leistungsstipendien und Stipendien bei Bedürftigkeit an. Nähere Infos dazu findest du unter gehaltskasse.at

Ebenfalls zahlt es sich aus, sich über Stipendien zu informieren, die dein Heimat-Bundesland vergibt.

Familienbeihilfe

Ein Anspruch a auf Familienbeihilfe besteht für Studierende bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres (also bis zum 24. Geburtstag). Ausnahmen gibt es z.B. für Eltern, Studierende mit Behinderung, Zivil- & Präsenzdiener. Weiters musst du im ersten Studienjahr einen Studienerfolg nachweisen (8 Semesterwochenstunden oder 16 ECTS), zusätzlich muss jeder Abschnitt (Bachelor/Master) in Mindeststudienzeit plus je ein Toleranzsemester absolviert werden).

Schaffst du das nicht, so bekommst du erst wieder Familienbeihilfe, wenn du den Studienerfolgsnachweis erbracht hast und noch nicht 24 Jahre alt bist. Verdienst du mehr als 10.000€ in einem Jahr, musst du die Differenz zurückzahlen. Ohne Familienbeihilfe können Ermäßigungen verloren gehen. Informationen zu Antragstellung, Höhe der Beihilfe, Regelungen bei Studienwechsel, etc. findest du unter oesterreich.gv.at/themen/familie_und_partnerschaft/geburt/3/2/2/Seite.080712.html

Wohnen

Studierendenwohnheim, WG oder Wohnung? Die Frage hängt sowohl vom Geldbeutel als auch von persönlichen Bedürfnissen ab. In der ÖH Broschüre „Studentische Wohngemeinschaften“ und unter www.oeh.ac.at/wohnen findest du viele Tipps.

Versicherungen

ÖH-Versicherung: Ordentliche Studierende der Uni Wien sind über die ÖH Unfall- und Haftpflicht-versichert. Sie gilt für alles, was im Zusammenhang mit der Uni passiert, zum Beispiel, wenn dir im Labor Glasgeräte zu Bruch gehen oder du dir auf einer Exkursion das Knie verdrehst. Weitere Infos unter www.oeh.ac.at/service/versicherung

Krankenversicherung

Bis Bis zu deinem 27. Lebensjahr kannst du dich bei deinen Eltern mitversichern lassen, solange du dein Studium „ernsthaft und zielstrebig“ betreibst.

Bist du du älter bzw. möchtest nicht bei deinen Eltern versichert sein, gibt es mehrere Möglichkeiten dich selbst zu versichern: Die studentische Selbstversicherung (64,78€/Monat) und die freiwillige Selbstversicherung für geringfügig Beschäftige (68,59€/Monat). Die Geringfügigkeitsgrenze liegt in diesem Jahr bei 485,85€/Monat. Solltest du über der Geringfügigkeitsgrenze verdienen (sprich Teil-/Vollzeit arbeiten) wirst du automatisch über deinen Arbeitgeber versichert.

Nähere Infos findest du auf der ÖH Homepage unter: oeh.ac.at/rund-ums-studieren/versicherung und unter gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.837841&portal=oegkwporta

Haushaltsversicherung

Eine Haushaltsversicherung brauchst du, wenn du in einer WG oder Wohnung lebst. Oft ist auch gleich eine private Haftpflichtversicherung mit dabei.

DAS STUDIUM

Allgemeines

Pharmazie ist die Wissenschaft der Arzneimittel und deren Anwendung. Wie wirkt ein Arzneimittel? Wie werden neue Arzneimittel entdeckt und entwickelt? Welche Arzneimitteltherapie ist sicher und effektiv? Mit diesen Fragen werdet ihr euch im Laufe eures Studiums beschäftigen.

Aufbauend auf naturwissenschaftlichen und medizinischen Grundlagen, vorwiegend der Chemie und Biologie, wird in den vier pharmazeutischen Wissenschaften (Pharmazeutische Chemie, Pharmakognosie, Pharmazeutische Technologie und Pharmakologie) das empirische Verständnis, wie der Wirkstoff seine Wirkung auf den Organismus entfaltet, erforscht.

Pharmazie ist ein vielfältiges, spannendes und praxisnahes Studium, das, auch wenn es viel Engagement, Durchhaltevermögen und Eigenmotivation voraussetzt, viel Spaß macht. Um erfolgreich im Studium zu sein und zügig voranzukommen, erfordert es gleich viel Zeitaufwand wie ein Vollzeitjob!

Bei einem universitären Studium Im Pharmaziestudium gibt es viele Prüfungen, bei denen du Wissen und Logik kombinieren kannst, aber auch etliche Prüfungen, bei denen du große und relativ monotone Stoffgebiete auswendig lernen musst. Wenn du dich für das Wohl und die Gesundheit des Menschen, Chemie, Pflanzen, Wissenschaft und Forschung interessierst, bist du bei uns gut aufgehoben.

Wichtig ist: Schau dir bereits zu Beginn deines Studiums auch die möglichen Berufsfelder an, die dir nach dem Studium offenstehen. Mit der Pharmazie kannst du mehr als nur in der Apotheke arbeiten!

Aufbau

Die SStruktur des Studiums ist ein Bachelor/Master-Curriculum. Das Bachelorstudium ist auf 6 Semester (je 30 ECTS/Semester und insgesamt 180 ECTS) ausgelegt und du schließt es mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ ab. Vorwiegendes Ziel des Bachelorstudiums ist es, auf ein fachlich relevantes Masterstudium vorzubereiten.

Das Pharmaziezentrum der Universität Wien bietet hierfür zwei Masterstudiengänge an. Der Masterstudiengang Pharmazie umfasst 4 Semester und 120 ECTS inklusive Masterarbeit. Du schließt jedoch wie auch früher im Diplomstudium mit dem akademischen Grad „Mag.pharm.“ ab und bist dadurch befähigt nach Absolvierung des Aspiranten-Jahres (praktische Ausbildung in einer Apotheke, einjährig in Vollzeit oder zweijährig in Teilzeit) als ApothekerIn zu arbeiten. Durch die umfangreiche Ausbildung kannst du aber auch in der Industrie bzw. in der Forschung Fuß fassen. International bist du aber wie jede/jeder andere AbsolventIn eines naturwissenschaftlichen Studiums „Master of Science“.

Der alternative Masterstudiengang „Drug Discovery and

Development“ wird auf Englisch abgehalten und umfasst 120 ECTS inklusive Forschungspraktika und Masterarbeit. Hier liegt der Fokus auf dem Erwerb wissenschaftlicher Methodik zur Wirkstoff-Entdeckung und –Entwicklung. Dieser Master ist auch für andere naturwissenschaftliche Bachelorabschlüsse zugänglich und ist auf 30 Personen pro Jahr beschränkt.

Wie bei jedem Studium der Universität Wien beginnst du mit der Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP). Bei uns setzt sich die StEOP aus den beiden Modulen B1 “Einführung in die Pharmazie” (4 ECTS) bestehend aus der VO „Einführung in die Pharmazeutischen Wissenschaften“, und Modul B2 „Biologische und chemische Grundlagen der Pharmazie“ (12 ECTS) bestehend aus der VO „Biologie für PharmazeutInnen“ (6 ECTS) und der VU „Allgemeine Chemie für PharmazeutInnen“ (6 ECTS). Erst nach Absolvierung der StEOP ist es dir möglich, andere Lehrveranstaltungen abzuschließen. Es ist also ratsam, sich auf diese ersten Lehrveranstaltungen zu konzentrieren. Jedoch solltest du auch die restlichen Vorlesungen des ersten Semesters besuchen, um dort bereits eine Mitschrift anzufertigen.

Das erste Studienjahr

Informationen hierzu bekommst du weiter hinten Im Studienleitfaden unter dem Punkt: Lehrveranstaltungen des 1. Studienjahres.

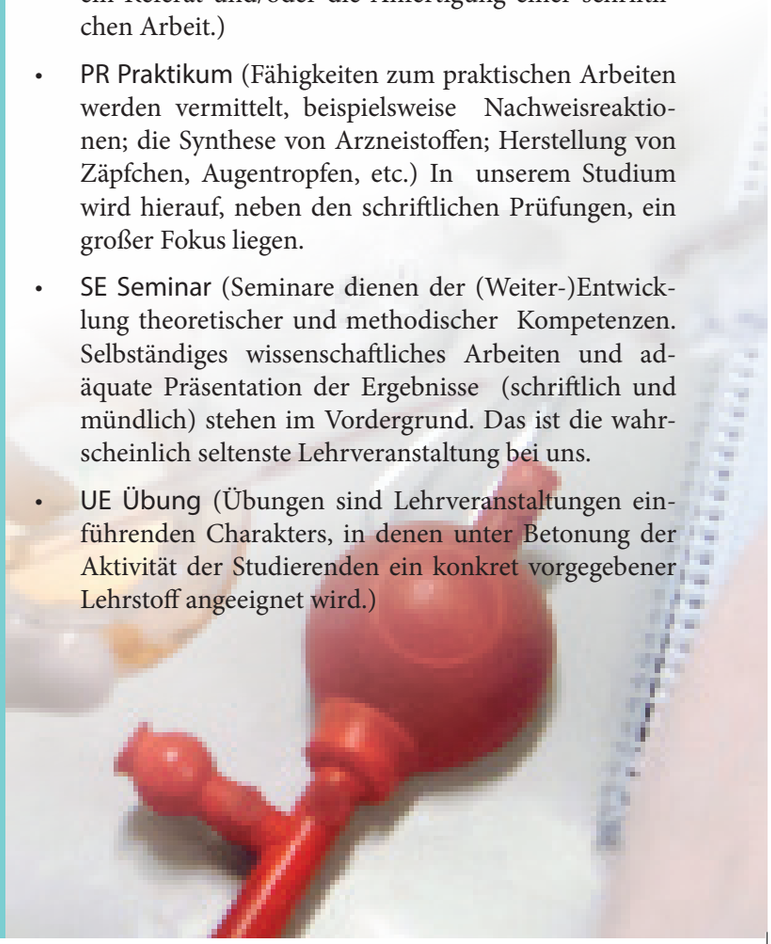
Arbeiten während des Studiums

Die Pharmazie ist ein Vollzeitstudium. Viele Studierende arbeiten trotzdem, was sich auch durch die höhere Durchschnittsstudiendauer im Diplomstudium bemerkbar macht (15 statt 9 Semester). Du wirst viele Möglichkeiten finden nebenbei zu arbeiten. Jedoch kann das auch auf Kosten deiner Noten und deines Studienfortschrittes gehen. Vor dem Abschluss eines Arbeitsvertrages solltest du für dich planen, wie viel Zeit du neben deinem Studium wirklich hast. Unserer Erfahrung nach sind mehr als 8 Stunden pro Woche mit einer spürbaren Verlängerung der Studiendauer verbunden. .

Kleine Zusatzinfo: Die ÖH der Universität Wien bietet einen kostenlosen Vertragscheck mit einem Juristen an. Also falls du dir nicht sicher bist, einfach mal vorbeischauen: oeh.univie.ac.at/beratung/rechtsberatung

Abkürzungen

- ECTS European Credit Transfer System (deutsch: Europäisches System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen). Dadurch ist eine Gewichtung der Lehrveranstaltung möglich. Je mehr ECTS-Punkte eine Lehrveranstaltung hat, umso mehr Aufwand ist hiermit verbunden. Durch das ECTS-System können somit Lehrveranstaltungen auch international verglichen und angerechnet werden.
- LV Lehrveranstaltung
- VO Vorlesung (Frontallehre mit abschließender mündlicher oder schriftlicher Prüfung)
- VU Vorlesung verbunden mit Übung (bestehend aus Vorträgen eines/einer Lehrenden oder mehrerer Lehrender, sowie aus in der Lehrveranstaltung durchgeführten Übungen oder Referaten von Seiten der Studierenden. Eine Beurteilung erfolgt durch Bewertung der aktiven Mitarbeit, durch mehrere schriftliche oder mündliche Prüfungen, durch ein Prüfungsgespräch, ein Referat und/oder die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit.)
- PR Praktikum (Fähigkeiten zum praktischen Arbeiten werden vermittelt, beispielsweise Nachweisreaktionen; die Synthese von Arzneistoffen; Herstellung von Zäpfchen, Augentropfen, etc.) In unserem Studium wird hierauf, neben den schriftlichen Prüfungen, ein großer Fokus liegen.
- SE Seminar (Seminare dienen der (Weiter-)Entwicklung theoretischer und methodischer Kompetenzen. Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten und adäquate Präsentation der Ergebnisse (schriftlich und mündlich) stehen im Vordergrund. Das ist die wahrscheinlich seltenste Lehrveranstaltung bei uns.
- UE Übung (Übungen sind Lehrveranstaltungen einführenden Charakters, in denen unter Betonung der Aktivität der Studierenden ein konkret vorgegebener Lehrstoff angeeignet wird.)



Prüfungen

Es wird zwischen prüfungsimmanenten und nicht-prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen unterschieden:

- nicht-prüfungsimmanent: mit einem Prüfungsakt am Ende, dies ist üblicherweise bei Vorlesungen (VO) der Fall
- mit immanentem Prüfungscharakter: für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen besteht Anmelde- sowie Anwesenheitspflicht (zumindest in der ersten Einheit). Die Beurteilung erfolgt im Gegensatz zu Vorlesungen während der gesamten Lehrveranstaltung, z.B. in Form von Mitarbeitsnoten, weshalb hier die Anwesenheit in der Regel erforderlich ist. Hierzu zählen Vorlesungen mit Übung, Übungen, Seminare und auch die Praktika.

Welche Prüfungen soll ich als erste absolvieren?

Die Prüfungen der StEOP müssen positiv absolviert werden, bevor du andere Prüfungen des 1. Semesters ablegen darfst.

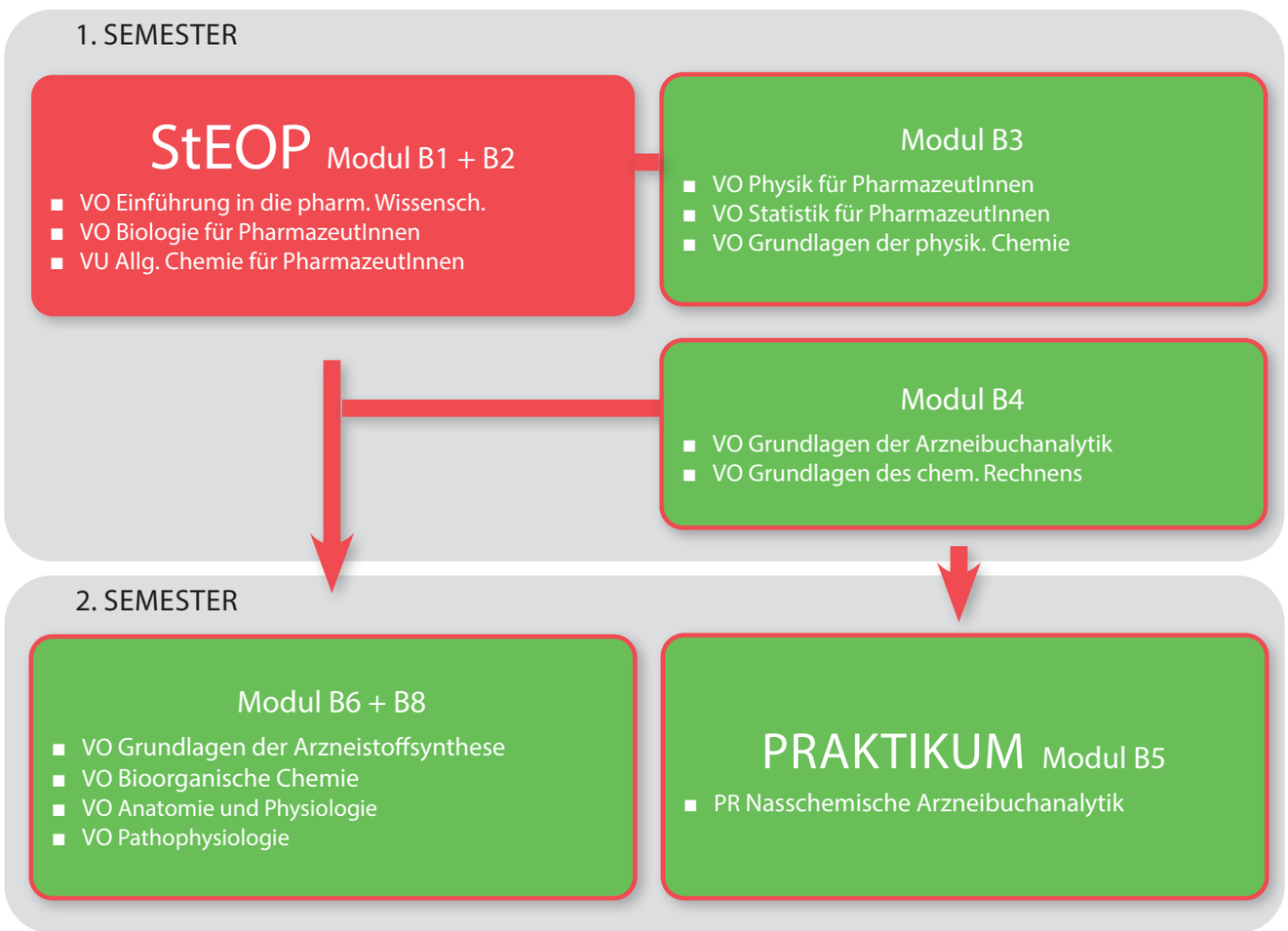
Für das Praktikum im 2. Semester ist zusätzlich noch das Modul B4 Voraussetzung (VO Grundlagen der Arzneibuchanalytik, VO Grundlagen des chemischen Rechnens).

Um gut und schnell voranzukommen, solltest du dich zuerst auf die StEOP konzentrieren.

Danach solltest du die Prüfungen ablegen, die für das Praktikum im 2. Semester Voraussetzung sind. Wenn du eine Voraussetzung für ein Praktikum nicht erfüllst, wartest du ein Semester auf deine nächste Möglichkeit, dich dafür anzumelden und somit ins Praktikum zu gelangen.

Bedenke auch, dass es immer nur begrenzte Plätze für die Laborpraktika gibt. Je mehr ECTS du hast, desto höher sind deine Chancen.

PRÜFUNGSBAUM



DIE DEPARTMENTS STELLEN SICH VOR

DIVISION FÜR PHARMAZEUTISCHE TECHNOLOGIE UND BIOPHARMAZIE

LEITER Univ.-Prof. Mag. Dr. **LEA ANN DAILEY**

STV. LEITER Ao. Univ.-Prof.Mag.Dr. **FRANZ GABOR**

HOMEPAGE **pharm-technologie. univie.ac.at**

In der Division für Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie werden den Studierenden ein breites theoretisches sowie praktisches Wissen der industriellen Fertigung von Arzneimitteln wissenschaftlich vermittelt. Darüber hinaus stellt die magistrale Rezeptur, die als technische Grundlage für die praktische Arbeit in Apotheken dient, einen wesentlichen Bestandteil der Ausbildung dar. Neben Vorlesungen über die Grundlagen runden spezielle Lehrveranstaltungen das Lehrangebot ab. Die pharmazeutische Herausforderung liegt in der strategischen Planung spezieller „Drug Delivery" Systeme für biotechnologische Arzneistoffe, aber auch in der Verbesserung von am Markt befindlichen Formulierungen unter Einbeziehung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse.

DIVISION FÜR PHARMAZEUTISCHE CHEMIE

LEITER Univ.-Prof. Dr. **THIERRY LANGER**

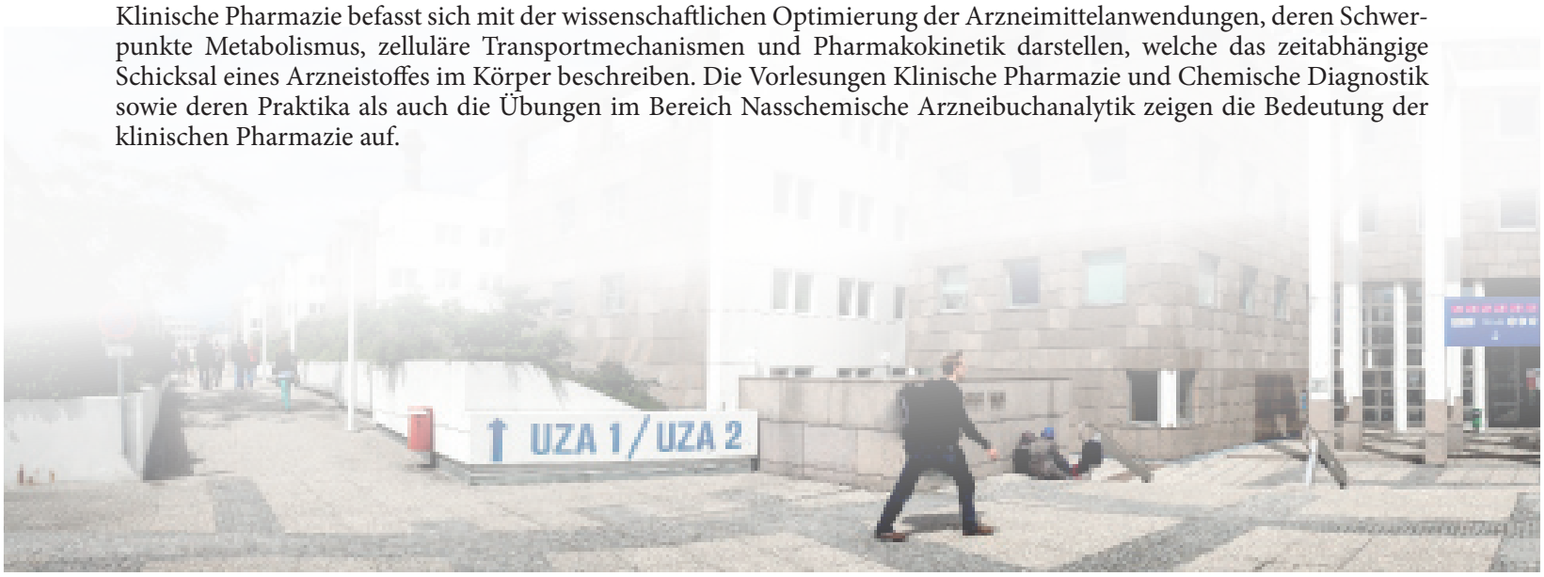
STV. LEITER Ao. Univ.-Prof. Dr. **ERNST URBAN**

HOMEPAGE **pharmchem. univie.ac.at**

Die Vorlesung Einführung in die pharmazeutischen Wissenschaften, welche im ersten Semester des Studiums angeboten wird, gibt einen Überblick über die Inhalte der pharmazeutischen Chemie. "Nasschemische Arzneibuchanalytik" wird als Praktikum angeboten und stellt einen Schwerpunkt der Grundausbildung dar.

In den letzten Jahren hat das gezielte Design von synthetischen Arzneistoffen einen hohen Stellenwert erreicht, was sich in der Wiederentdeckung der „Small Molecules" geäußert hat. Dem trägt die Vorlesung - als auch das Praktikum jeweils im zweiten und dritten Semester - "Grundlagen der Arzneistoffsynthese" Rechnung, in der das Verständnis für organische Chemie vermittelt wird. Am Ende des Bachelors werden in praktischen Übungen biochemische Arbeitsmethoden erlernt, die bei der Entwicklung von Arzneistoffen eine wichtige Rolle spielen.

Klinische Pharmazie befasst sich mit der wissenschaftlichen Optimierung der Arzneimittelanwendungen, deren Schwerpunkte Metabolismus, zelluläre Transportmechanismen und Pharmakokinetik darstellen, welche das zeitabhängige Schicksal eines Arzneistoffes im Körper beschreiben. Die Vorlesungen Klinische Pharmazie und Chemische Diagnostik sowie deren Praktika als auch die Übungen im Bereich Nasschemische Arzneibuchanalytik zeigen die Bedeutung der klinischen Pharmazie auf.



DIVISION FÜR PHARMAKOGNOSIE

LEITER	Univ.-Prof. Dr. **VERENA DIRSCH**
STV. LEITER	Univ.-Prof. Dr. **JUDITH M. ROLLINGER**
HOMEPAGE	**pharmakognosie.univie.ac.at**

Das Fach Pharmakognosie beschäftigt sich mit biogenen Wirkstoffen, wie den klassischen Phytopharmaka (Arzneimittel aus Pflanzen und pflanzlichen Extrakten) oder Nahrungs(ergänzungs)mittel, die aufgrund des immer höheren Gesundheitsbewusstseins in der Bevölkerung eine steigende Nachfrage erfahren. Klassische Antibiotika mikrobiellen Ursprungs gehören ebenso in das Fachgebiet wie rekombinante Proteine und therapeutisch eingesetzte Antikörper. Neben Vorlesungen und Praktika über grundlegende Aspekte der Pharmakognosie runden spezielle Lehrveranstaltungen sowie Exkursionen das Lehrangebot ab.

DIVISION FÜR PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE

LEITER	Univ.-Prof. **MANUELA SCHMIDT,** Ph.D
STV. LEITER	Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. **CHRISTIAN STUDENIK**
HOMEPAGE	**pharmtox.univie.ac.at/**

Als Pharmakologie und Toxikologie wird die Wissenschaft der erwünschten und unerwünschten Wirkungen von Arzneimitteln bezeichnet. Ziel ist es, die Mechanismen der Arzneimittelwirkungen auf den Organismus zu verstehen, sowie sich mit aktuellen Therapiekonzepten vertraut zu machen. Um dies zu erreichen wird stets die aktuelle Literatur in die Lehre miteinbezogen. Zur Vertiefung des theoretischen Wissens aus den Vorlesungen werden Praktika angeboten, in denen pharmakologische Forschung betrieben wird. Am Department werden neue Wirkstoffe untersucht, wobei Methoden an unterschiedlichsten Modellen angewendet werden. Dies trägt zum besseren Verständnis der Wirkungsmechanismen neuer Arzneimittel bei.

LOS GEHT'S

Am Anfang des Studienjahres bietet die StV ein erstes Treffen für alle Erstsemestrigen an. Nähere Infos zum Termin und Anmeldung findest du auf unserer und unseren Social-Media-Kanälen.

Die offizielle Begrüßung der Erstsemestrigen findet am 3. Oktober um 08:00 Uhr im Audimax der Uni Wien statt.

Stundenplan

Anders als in vielen anderen Studiengängen hast du im Pharmaziestudium leider nicht so viele Wahlmöglichkeiten, was deinen Stundenplan angeht. Alle Vorlesungen findest du im Vorlesungsverzeichnis (u:find). Leider kann es oft bis zu Semesterbeginn dauern, bis die Zeiten aller LVs eingetragen sind, es schleichen sich dort auch häufig Fehler ein bzw. kann es noch zu Änderungen kommen, die dann nicht aktualisiert werden. Oftmals spricht jedoch der/die Vortragende dies in der ersten Vorlesungseinheit an. (http://ufind.univie.ac.at)

Informationen zu den Vorlesungen für Pharmazie findest du außerdem auf der Seite des Studien-Service-Centers für Lebenswissenschaften und auf den Seiten der einzelnen Institute: https://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at/pharmazie

In Vorlesungen (VO) wird von den Lehrenden über einen bestimmten Themenbereich vorgetragen. Du hörst zu und schreibst mit, damit du dich beim Lernen auch noch daran erinnerst. Fragen kannst du während oder nach der Vorlesung, sowie in den Sprechstunden der jeweiligen Lehrenden stellen.

Nutze auch die Möglichkeit via E-Mail (verwende hierfür bitte deinen Webmail-Account der Uni Wien) mit den Lehrenden in Kontakt zu treten, damit sie deine Fragen ausführlich beantworten können, sobald sie dafür Zeit haben. Die Entscheidung eine Vorlesung zu besuchen liegt ganz bei dir, teilweise ist es sehr hilfreich und interessant, manchmal wirst du dir im Selbststudium den Stoff auch schneller aneignen können. Besuche nach Möglichkeit immer die ersten Vorlesungen der jeweiligen Professoren – du wirst dann schnell merken, ob du dort viel Wissen mitnehmen kannst oder doch besser mit einem Buch lernst, zusätzlich erhältst du Informationen bezüglich der Prüfung.

Für Vorlesungen muss man sich nicht anmelden (Ausnahme: STEOP-Vorlesungen!) und es gibt keine Anwesenheitskontrolle. Oft ist es aber ratsam dich dennoch anzumelden, da du nur so Zugang zum zugehörigen Moodle-Kurs bekommst. Du kannst aber trotzdem jederzeit in die Vorlesungen kommen und sie wieder verlassen oder gleich zuhause bleiben. Allerdings fühlen sich die meisten Lehrenden dadurch beim Vortragen gestört.

Bei einer VU (Vorlesung mit Übung) sieht das ganze schon wieder anders aus! Für diese musst du dich unbedingt über u:space anmelden uund zusätzlich auch über das „Anmeldesystem Pharmazie" - wichtig bei der VU „Steop Allgemeine Chemie für PharmazeutInnen" sonst kannst du dich andernfalls später nicht für die Teilprüfungen anmelden. Für dieses System musst du dich einmal gesondert registrieren, denn es ist nicht mit deinem u:account verknüpft.

Du findest weitere Informationen zum Anmeldesystem Pharmazie unter https://spl-pharmazie.univie.ac.at/anmeldesystemPHARMAZIE/info_anmeldesystem20.php

Zeitangaben auf der Uni

Eine Vorlesungseinheit dauert 45 Minuten. Der Umfang einer Vorlesung wird in Semesterwochenstunden (SWS) bzw. ECTS gemessen. Bei einer Vorlesung mit 1 SWS wird also 45 min/Woche bis zum Semesterende gelesen. Das ergibt für 1 SWS in Summe etwa 15 Vorlesungseinheiten á 45 Minuten (knapp über 11 Stunden). In der Regel dauert eine "Vorlesung" aber zwei Vorlesungseinheiten, sprich 1,5 Stunden - also nicht verwirren lassen und die Zeiten, die auf u:find veröffentlicht werden genau merken.

Das anderswo übliche c.t. (cum tempore – die „akademische Viertelstunde", um die sich der Vorlesungsbeginn verzögert) gibt es auf der Pharmazie nicht. Bei uns gilt s.t. (sine tempore), sprich pünktlich erscheinen.

European Credit Transfer System (ECTS)

Dabei handelt es sich um ein europaweit anerkanntes System zur Anrechnung und Übertragung von Studienleistungen. Das Arbeitspensum der Studierenden wird in Credits ausgedrückt: 1 Kreditpunkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 25 – 30 Stunden/Semester.

Wenn eine Vorlesung geblockt stattfindet („Blocklehrveranstaltung"), ist die vorgesehene Anzahl an Semesterwochenstunden nicht über das gesamte Semester verteilt, sondern wird binnen kurzer Zeit in meist intensivem Stundenausmaß abgehalten. Die meisten Vorlesungen des 1. Semesters werden so gelesen.

Praktika (PR)

Sind Lehrveranstaltungen, bei denen absolute Anwesenheitspflicht herrscht, weil das Arbeitsprogramm deine Anwesenheit erfordert. Hier soll dir praktisches Wissen vermittelt werden. Diese Lehrveranstaltungen sind ab dem 2. Semester vorgesehen.

Exkursionen (EX)

Kann das Wissen nicht direkt auf der Uni vermittelt werden, so werden Exkursionen veranstaltet. Das heißt auf der Pharmazie, dass du mit den Lehrenden auf der Suche nach besonderen Pflanzen durch Wald und Wiesen ziehst, oder dass du dir die Herstellung von Arzneimitteln einmal vor Ort in einer Pharmafirma anschaust.

Freie Wahlfächer

Diese bieten dir die Möglichkeit im Rahmen deines Studiums selbst Schwerpunkte zu setzen. Als Wahlfach kann jede Lehrveranstaltung angerechnet werden, die an einer in- oder ausländischen Universität abgelegt wurde. Wahl-

INFO BOX

TIPP Die Fakultätsvertretung Lebenswissenschaften bietet dir die Möglichkeit günstig zu kopieren

fächer, die auf der Pharmazie angeboten werden, beleuchten Spezialthemen aus den einzelnen Kernfächern oder vertiefen den Inhalt der Pflichtvorlesungen. Im Pharmaziestudium wird das jedoch erst im Master auf dich zukommen.

Prüfungen

Über den in der Vorlesung vorgetragenen Stoff legt man eine Prüfung ab. Im 1. Semester werden alle Prüfungen schriftlich abgehalten. Um eine Prüfung ablegen zu dürfen, musst du inskribiert und für diese Prüfung angemeldet sein. Zusätzlich musst du noch einen Ausweis mitbringen (Studentenausweis, Personalausweis, o.ä.). Bitte behalte hierfür auch die, aufgrund der Coronapandemie geltenden, Sicherheitsregeln im Blick (studieren.univie.ac.at/lernen-pruefen/vor-ort-studieren)

Wie die Anmeldung abläuft, geben die Lehrenden in der Vorlesung bekannt. Heutzutage ist das allerdings fast ausschließlich online zu erledigen. U:space wird für dich ein häufig genutztes Webservice während deines Studiums werden. Darüber hinaus gibt es das bereits erwähnte „Anmeldesystem Pharmazie“, welches du jeweils für die Anmeldung zu den Teilprüfungen der VU „StEOP Allgemeine Chemie für PharmazeutInnen“ benötigst. Bei der VU Chemie ist zu beachten, dass du dich einmal im u:space und zusätzlich auch über das Anmeldesystem zur VU selbst innerhalb der Frist anmelden musst! Die An- und Abmeldefrist wird ebenso bekannt gegeben und sind auch online einzusehen.

Bedenke auch, dass du seit 2022 insgesamt mindestens 16 ECTS in den ersten vier Semestern deines Bachelorstudiums erbringen musst.

Wiederholung von Prüfungen

Keine Panik, wenn du durchfällst - das geht fast allen einmal so. Insgesamt darfst du jede Prüfung 3x wiederholen, das sind also insgesamt 4 Antritte. Seit dem 01.01.2016 gilt das genauso auch für StEOP-Prüfungen!

Der letzte Antritt wird kommissionell abgehalten, d.h. der Prüfungsbogen wird von einer Kommission beurteilt. Bitte beachte aber, dass du dich für den 4. Antritt persönlich im SSC Lebenswissenschaften anmelden musst. Wiederholst du eine positiv absolvierte Prüfung, z.B. weil du eine bessere Note möchtest, so ist das innerhalb von 6 Monaten möglich. Aber Vorsicht: Es zählt immer der letzte Antritt, auch wenn dieser schlechter war! Ist der zweite Antritt negativ, ist die Prüfung trotz positiven ersten Antritts zu wiederholen.

Kommissionelle Prüfungen

Für kommissionelle Prüfungen meldest du dich persönlich im Studien-Service-Center für Lebenswissenschaften an. Du hast eine_n Vorsitzende_n, eine_n Prüfer_in und eine_n Zweitprüfer_in, die gemeinsam über deine Note entscheiden. Hast du den 4. (kommissionellen) Prüfungsantritt nicht bestanden, so bist du in Wien lebenslang vom Pharmaziestudium gesperrt. Du kannst dich aber in Graz oder Innsbruck für Pharmazie, oder an der Uni Wien für ein anderes Studium inskribieren.

Die Prüfungen, die du in Wien positiv absolviert hast, kannst du dir an einem anderen Studienort anrechnen lassen.

Prüfungstermine

Werden über u:find und die Homepage des Studien-Service-Centers bzw. der Divisions bekannt gegeben. Ebenso geben die Lehrenden in der Vorlesung die Termine für das kommende Semester bekannt und du findest diese auch auf den Webseiten oder in den Schaukästen der Departments. Gesetzlich vorgeschrieben sind mindestens drei Prüfungstermine für Modulprüfungen pro Semester (Am Beginn, in der Mitte und am Ende). Für Modulprüfungen der StEOP sind mindestens zwei Prüfungstermine pro Semester anzubieten, wobei die VU „Steop Allgemeine Chemie für PharmazeutInnen“ eine Ausnahme darstellt. In der Regel bieten die meisten Lehrenden jedoch mehr als die gesetzlich vorgeschriebenen Termine an.

Wann du antrittst, hängt ganz allein von deinem Prüfungsmanagement ab. Unser Prüfungsbaum sollte dir die Entscheidung, welche Prüfung du zuerst ablegen solltest, erleichtern (www.univie.ac.at/stv-pharmazie/voraussetzungsketten-im-bachelor-master).

Korrektur

Deine Note muss spätestens nach 4 Wochen in u:space eingetragen sein. Die Frist gilt für alle Lehrveranstaltungen auf der Uni Wien, auch für Übungen und Exkursionen.

Einsicht

Du darfst dir jede deiner Prüfungen nach erfolgter Korrektur ansehen und kopieren/fotografieren. Multiple Choice Tests dürfen nicht kopiert werden. Für Prüfungseinsichten gehst du am besten in die Sprechstunde des Prüfers oder der Prüferin. Diese bieten in der Regel auch gesonderte Termine zur Einsichtnahme an.

Prüfungsfragen

Alte Prüfungsfragen können beim Lernen hilfreich sein, da du dich damit selbst überprüfen kannst und ein Gefühl dafür bekommst, wie die Lehrenden ihre Fragen stellen. Sammlungen alter Prüfungsfragen findest du auf Facebook, in verschiedenen Whatsapp-Gruppen oder auf Studo.

Skriptum

Oft bieten die Lehrenden vor der ersten Vorlesung ihre Unterlagen zum Verkauf an. Außerdem kannst du Skripten oft auch in den Sekretariaten der einzelnen Divisions kaufen beziehungsweise online im Download-Bereich „For Students“ der jeweiligen Division-Homepage herunterladen.

Überleg dir, ob du wirklich alle kaufen willst oder ob es z.B. am Laptop ausreichend ist. Um dein Skript zu vervollständigen, schreibst du am besten selbst mit, da diese auch nur

BUCHAKTUELL.AT BUCHTIPP wir liefern porto- u. spesenfrei

aus Bildern bestehen können.

Du kannst dich natürlich auch mit Kolleginnen und Kollegen abwechseln oder dir ihre/seine Unterlagen ausborgen. Oft gibt es Mitschriften und Lernhilfen auch fertig im Internet zum Download. Verwendest du Skripten aus den Vorjahren, solltest du unbedingt auf Aktualität achten! Wenn die Vortragenden einverstanden sind, darfst du auch Audio-Aufnahmen der Vorlesung machen. Einige Vorlesenden bieten auch Audio und Video-Streams (u:stream) an. Diese findest du dann im Moodle-Kurs.

Lehrbücher

Merkst du, dass du mit Vorlesungsbesuch und Mitschrift beim Lernen nicht weiterkommst, empfiehlt es sich in der Bibliothek einen Blick in die Standardwerke zum jeweiligen Stoffgebiet zu werfen. Beziehungsweise stehen über u:access & u:search eine Reihe von den Professoren empfohlener Literatur zur Verfügung. Jede_r lernt anders und jede_r kommt mit einem anderen Lehrbuch besser zurecht. Wenn du dir ein Buch kaufst, solltest du wissen, ob du damit gut arbeiten kannst – Lehrbücher sind nämlich oftmals sehr teuer! Können jedoch auch als pdfs oder second hand billiger erworben werden.

Ausborgen kannst du dir die meisten Lehrbücher in der Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek oder bei der Studienvertretung Pharmazie.

Lerngemeinschaften

Ob du besser allein oder in der Gruppe lernst, weißt du vermutlich schon aus der Schule. Lerngemeinschaften bieten dir gerade zu Studienbeginn die Möglichkeit erste Kontakte zu anderen StudienanfängerInnen zu knüpfen. Hierfür bietet sich vor allem das Mentoring-Programm der StV oder das „Get together!“ an.

ALLE VORLESUNGEN DES ERSTEN JAHRES IM ÜBERBLICK

Seit Einführung des neuen Bachelor/Master Systems gibt es eine andere Struktur in der Ordnung der Lehrveranstaltungen. Jede Lehrveranstaltung ist in thematisch passende Module gefasst. Die Module sind mit einem Großbuchstaben (B für Bachelor und M für Master) und einer Zuordnungszahl gekennzeichnet. Wie du ein Modul abschließt, ist genau im Studienplan beschrieben.

Um den Aufwand für Lehrveranstaltungen miteinander vergleichen zu können gibt es das ECTS-Punktesystem, ferner soll dieses ein ausgeglichenes ECTS-zu-Workload-Verhältnis sicherstellen. Bei Lehrveranstaltungen mit vielen ECTS wird mehr Inhalt gefordert als bei solchen mit wenigen.

Wie leicht ihr euch mit den einzelnen Fächern tut, ist von eurem Interesse und eurer Vorbildung abhängig. Teilweise bauen die Inhalte fachlich aufeinander auf, wodurch ihr über die Vorlesung hinaus auch ein besseres Basiswissen für das weitere Studium habt. Aus diesem Grund ist es sinnvoll die Lehrveranstaltungen in der Reihenfolge die das Modulsystem vorgibt zu absolvieren.

Die einzelnen Lehrveranstaltungen findest du im u:find sortiert nach Semester. Hier findest du nicht nur die LV- sondern auch Prüfungstermine, Infos über den Inhalt/ Prüfungsstoff, die Art der Leistungskontrolle, sowie des Beurteilungsmaßstab und benötigte/ergänzende Literatur.

Abkürzungen

- StEOP Studieneingangs- und Orientierungsphase
- ECTS-Punkte European credit transfer system. Diese Punkte beschreiben den Aufwand um die Lehrveranstaltung zu absolvieren. Ein ECTS-Punkt entspricht 25 Stunden Arbeitsaufwand. Außerdem wird bei Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl die Reihung der Aufnahme anhand der ECTS-Punkte geregelt.
- VO Vorlesung, ist also ein klassischer Frontalvortrag mit mündlicher oder schriftlicher Abschlussprüfung. Hier herrscht meistens keine Anwesenheitspflicht, kann jedoch in Verbindung mit Praktika verlangt werden. VOs finden entweder im Winter- oder im Sommersemester statt, dafür werden 2-3 Prüfungstermine jedes Semester angeboten
- VU Vorlesung verbunden mit Übung: besteht aus Vorträgen von Lehrenden sowie in der Lehrveranstaltung durchgeführten Übungen oder Referaten von Seiten der Studierenden. Eine Beurteilung erfolgt durch Bewertung der aktiven Mitarbeit, mehrere schriftliche oder mündliche Prüfungen, durch ein Prüfungsgespräch, ein Referat und/oder die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit. Für diese Art von Lehrveranstaltung gibt es eine Anwesenheitspflicht. Sie finden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester statt, jedoch ist die Platzanzahl begrenzt. Die Anmeldung für Zusatzkurse findet meist gleichzeitig mit der für die Regelkurse statt, wohingegen der Zusatzkurs nach dem Regelkurs im gleichen Semester stattfindet.
- PR Praktikum: ddient dem Erlangen von Fertigkeiten, die für die Beherrschung des Lehrstoffes benötigt werden (Labortätigkeit/ Analytik/ Methoden/ EDV). Dies geschieht anhand von konkreten Aufgaben- und Fragestellungen. Die Studierenden bearbeiten im Rahmen der Lehrveranstaltungszeit Aufgaben bzw. nutzen diverse Pharmazie-relevante Anwenderprogramme. Die Studierenden werden hierbei in kleinen Gruppen betreut. Für diese Art von Lehrveranstaltung gibt es eine Anwesenheitspflicht. Sie finden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester statt, jedoch ist die Platzanzahl begrenzt. Die Anmeldung für Zusatzkurse findet meist gleichzeitig mit der für die Regelkurse statt, wohingegen der Zusatzkurs nach dem Regelkurs im gleichen Semester stattfindet.

1. Semester

StEOP

Die folgenden beiden Module musst du abschließen bevor du zu Prüfungen anderer Lehrveranstaltungen antreten darfst! Es kann trotzdem sehr sinnvoll sein, im ersten Semester neben den StEOP-Vorlesungen auch die anderen Vorlesungen des ersten Semesters zu besuchen.

Modul B1 Einführung in die Pharmazie (StEOP)

- Einführung in die pharmazeutischen Wissenschaften VO, 4 ECTS, nur WS
  Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Wirth
  Univ.-Prof. Dr. Judith Rollinger

Univ.-Prof. Dr. Verena Dirsch
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Ecker
Univ.Prof. Manuela Schmidt, Ph.D
Univ.Prof. Mag. Dr. Thierry Langer

Modul B2 Biologische und chemische Grundlagen der Pharmazie (StEOP)

- Biologie für PharmazeutInnen VO, 6 ECTS,
  Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Glasl-Tazreiter
  Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Manfred Ogris
- Allgemeine Chemie für PharmazeutInnen VU, 6 ECTS,
  Ao.Univ.-Prof. Dr. Stefan Poschner

Erst nach positive Abschluss der StEOP kannst du folgende Module absolvieren:

Modul B3 Einführung in die Physik und physikalische Chemie

- Physik für PharmazeutInnen VO, 4ECTS,
  Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Erhard Schafler
- Statistik für PharmazeutInnen VO, 1 ECTS,
  Dipl.-Ing. (FH) Dr. Daniela Digles
- Grundlagen der Physikalischen Chemie VO, 1 ECTS,
  Dipl.-Ing. Dr. Melanie Grandits

Modul B4 Grundlagen der Arzneibuchanalytik

- Grundlagen der Arzneibuchanalytik VO6 ECTS,
  Mag. Dr. Stefan Poschner
- Grundlagen des chemischen Rechnens VO, 2 ECTS,
  Mag. Dr. Judith Wackerlig

2. Semester

Modul B5 Nasschemische Arzneibuchanalytik

- Nasschemische Arzneibuchanalytik - PR, 4 ECTS,
  Mag. Dr. Michaela Böhmdorfer

Modul B6 Grundlagen der pharmaz. Chemie 1

- Grundlagen der Arzneistoffsynthese - VO, 7 ECTS,
  Ass.-Prof. Dipl.-Chem. Dr. Nina Schützenmeister
- Bioorganische Chemie - VO, 4 ECTS,
  Ass.-Prof. Dipl.-Chem. Dr. Nina Schützenmeister

Modul B8 Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie

- Anatomie und Physiologie - VO, 10 ECTS,
  Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Manfred Ogris
  Ass.-Prof. Mag. Dr. Sophia Khom-Steinkellner
  Ass.-Prof. Marietta Zille, BSc MSc PhD
- Pathophysiologie - VO, 5 ECTS,
  Ass.-Prof. Mag. Dr. Sophia Khom-Steinkellner

Lehrveranstaltungsleiter_innen

Univ.-Prof. Dr. Verena DIRSCH

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard ECKER

Mag..Dr. Stefan POSCHNER

Dipl.-Ing. Dr. Melanie GRANDITS

Ass-Prof. Dr. Sophia KHOM- STEINKELL-

Dipl.-Ing. (FH) Dr. Daniela DIGLES

Univ.-Prof. Dipl. Ing. Dr. Manfred OGRIS

Univ.-Prof. Mag. Dr. Judith ROLLINGER

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Glasl-Tazreiter

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr.Erhard SCHAFLER

Mag.Dr. Michaela BÖHMDORFER

Univ.-Prof.Manuela SCHMIDT, Ph.D.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Thierry LANGER

Mag. Dr. Judith WACKERLIG

SPL Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael WIRTH

Ass.-Prof. Marietta Zille, BSc MSc Ph.D.

Ass.-Prof.Dipl.-Chem. Dr. Nina SCHÜTZEN-MEISTER

Österr. Hochschülerinnen- & Hochschülerschaft ÖH

Die ÖH ist die gesetzlich verankerte Vertretung aller Studierenden für über 350.000 Studierende der Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten in Österreich. Sie vertritt laut dem Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz (HSG) „die allgemeinen und studienbezogenen Interessen ihrer Mitglieder".

Die ÖH ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und steht somit auf einer Ebene mit Wirtschafts-, Apotheker- und Ärztekammer. Dieses System ist weltweit einzigartig. Die ÖH wird alle 2 Jahre neu gewählt. Von deinem Stimmrecht kannst du bei der nächsten Wahl 2023 Gebrauch machen.

Wenn du dir ein näheres Bild über die Struktur, Aufgaben und Services der ÖH machen möchtest, dann schau auf der Website www.oeh.ac.at vorbei.

ÖH-Beitrag

Alle Studierenden sind Mitglieder und leisten einen ÖH-Beitrag in Höhe von 21,20€/Semester inkl. 0,70€ für die ÖH-Versicherung*. Mit dem ÖH-Beitrag finanziert die ÖH ihre Serviceleistungen (Beratung, Broschüren, Veranstaltungen, Kongresse etc.) und ermöglicht das politische Arbeiten im Sinne der Interessen der Studierenden. Denn musst du auch fristgerecht bis zum Beginn des Semesters über deinen u:account bezahlen, sonst wirst du exmatrikuliert.

ÖH-Versicherung

Alsordentliche Studentin und ordentlicher Student einer österreichischen Universität bist du über die ÖH versichert. Die Versicherung umfasst eine Haftpflicht- und Unfallversicherung. Sie gilt für Vorkommnisse, welche im Zusammenhang mit der Uni stehen, zum Beispiel wenn dir im Labor Glasgeräte kaputt gehen oder du dir auf einer Exkursion das Knie verdrehst. Genauere Informationen und das Formular dazu findest du unter oeh.ac.at/service/oeh-versicherung

Einen Schaden meldest du am besten über das online-Formular. Dieses findest du auf der Website der StV-Pharmazie.

ÖH-Struktur

Die ÖH gliedert sich in 4 Ebenen: die BV, UV, FV und StV. Die einzelnen Ebenen sind voneinander unabhängig. Das heißt, es gibt keine Hierarchie und keine Weisungsrechte, sondern eine funktionale Aufgabenteilung.

Bundesvertretung

Das Gremium der ÖH Bundesvertretung setzt sich aus 55 MandatarInnen zusammen, die den Vorsitz und die ReferentInnen der ÖH wählen, sowie über das Budget und Projekte der ÖH entscheiden. Die Exekutive der ÖH Bundesvertretung wird von einer oder mehreren Fraktionen (die sich zu einer Koalition zusammenschließen) geführt.

Die Vorsitzenden und die ReferentInnen vertreten die studentischen Interessen, vor allem gegenüber dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, dem Bundesministerium für Bildung und Frauen, politischen Parteien, staatlichen Verbänden, sowie der Öffentlichkeit.

Gearbeitet wird von ihrem Sitz in der Taubstummengasse 7-9 in Wien aus.
Die Wahl ist eine Listenwahl, das bedeutet, dass von den Studierenden einzelne Fraktionen gewählt werden können.

Universitätsvertretung (UV)

Die UV vertritt die jeweiligen universitätsspezifischen Interessen ihrer Studierenden und entsendet VertreterInnen in einige Gremien, wie beispielsweise den Senat.

Wie die Wahl der Bundesvertretung ist auch die Wahl der UV eine Listenwahl.Die UV vertritt die jeweiligen universitätsspezifischen Interessen ihrer Studierenden und entsendet VertreterInnen in einige Gremien, wie beispielsweise den Senat.

Wie die Wahl der Bundesvertretung ist auch die Wahl der UV eine Listenwahl.

Die UV ist in Referaten organisiert (Bildungspolitik, Soziales, wirtschaftliche Angelegenheiten, antirassistische Arbeit, etc.). Hier kannst du dich zu allen Bereichen des Studierendenlebens beraten lassen.

Erreichbarkeit: Altes AKH Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien, täglich ab 9 Uhr. Aufgrund von Covid-19 findet die Beratung in erster Linie telefonisch oder über das Internet statt. In dringenden Einzelfällen sind vor Ort Beratungen aber weiterhin nach Terminvereinbarung möglich. Den Beratungskalender der ÖH mit den genauen Terminen findest du unter: oeh.ac.at/beratung

Fakultätsvertretung

Die Fakultätsvertretung kümmert sich um die Anliegen aller Studierenden einer Fakultät. Die FV-Mitglieder werden von den einzelnen Studierendenvertretungen entsendet. Die FV für Lebenswissenschaften (FV LEWI) umfasst die Fächer Biologie, Ernährungswissenschaften und Pharmazie, sowie das Doktoratsstudium Naturwissenschaften. Bei der FV kannst du deren Infrastruktur nutzen, wie zum Beispiel eine Küche und Projekträume, die sich besonders

INFO BOX

JOURNALDIENST

Aktuelle Journaldienste stehen auf der Homepage und auf Facebook

KONTAKT

Josef-Holaubek-Platz 2, 1090 Wien
Tel.: 01-4277/19773
E-Mail: fv-lewi@univie.ac.at
www.fv-lewi.at
Facebook: FV Lewi

für Gruppenarbeiten und das Üben von Präsentationen eignen und gratis angemietet werden können. Weiters können diese zum Lernen, für Workshops etc. verwendet werden. Leider werden sie momentan noch renoviert. Um dich beraten zu lassen, melde dich zu den Journaldienstzeiten der StV oder FV per Telefon oder Mail. Möchtest du (bald wieder) einen Projektraum reservieren kannst du dies ebenfalls per Telefon, Mail oder online über die Homepage der FV LEWI tun: www.fv-lewi.at

INFO BOX

ERREICHBARKEIT
UZA II, Josef-Holaubek-Platz 2, 1090 Wien. Raum, 2Z311, gegenüber des Mensa Buffets

JOURNALDIENST
Aktuelle des Semesters
Di 10^{00}-13^{00} & Do 14^{00}-17^{00}

INSKRIPTIONSBERATUNG
telefonisch und online: Di 10^{00} - 13^{00} & Do 14^{00} - 17^{00}
Präsenztermine nach Vereinbarung

KONTAKT
www.univie.ac.at/stv-pharmazie
stv.pharmazie@oeh.univie.ac.at
+43 (0) 677 640 051 28

FACEBOOK
fb.com/stvpharmaziewien

INSTAGRAM
stv_pharmazie_wien

DIE STUDIENVERTRETUNG PHARMAZIE WIEN

Die StV Pharmazie Wien besteht aus 5 MandatarInnen. Die aktuell gewählten VertreterInnen sind deine StudienkollegInnen Maria Zobl, Thomas Übermasser, Biko Hamnca, Catherina Duftschmid und Katrin Simmer. Ihnen stehen ein Haufen motivierte freie MitarbeiterInnen zur Seite.
Wer mitarbeiten möchte, ist jederzeit herzlich willkommen! Wir freuen uns über neue InteressentInnen, neue Ideen und konstruktive Kritik!neue InteressentInnen, neue Ideen und konstruktive Kritik!

StV-Kammerl

Unsere Räumlichkeiten findest du gegenüber dem Buffet auf Ebene 2 (über dem Portier). Du bist herzlich eingeladen diese Räumlichkeiten und unsere Infrastruktur zu nutzen. Wir haben Computer, Drucker, Scanner, Beamer, ein Sofa und eine Küche mit allem, was das Herz begehrt (Kaffeemaschine, Mikrowelle, etc.). Außerdem kannst du dir Lehrbücher bei uns ausleihen oder dir die Mensa- und Kopierpickerl holen. Das Kammerl soll ein Treffpunkt für alle Studierenden sein. Hier sollst du dich wohlfühlen und dich austauschen können. Also wenn die Tür offen steht, komm doch vorbei!

Unsere Hauptaufgaben lassen sich in die Kategorien Beratung und Vertretung aufteilen:

Beratung

Du weißt nicht, ob Pharmazie das richtige Studium für dich ist? Was ist eine kommissionelle Prüfung? Wo ist das Sekretariat? Wir beraten dich bei allen Fragen zum Studium der Pharmazie. Auch wenn du Probleme mit einer/einem ProfessorIn hast und im Gespräch alleine nicht das gewünschte Ergebnis erzielen konntest oder nicht alleine hingehen möchtest, stehen wir dir gerne zur Seite.

Interessensertretung

Die StV sitzt mit beratender Funktion in einigen Gremien. Dazu zählt u.a. die Studienkonferenz, die die Studienprogrammleitung bei ihren Aufgaben unterstützen, beraten und die Interessen der Studierenden vertreten soll. Auch in diverse Kommissionen (Habilitierungskommission, Berufungskommission, etc.) und Arbeitsgruppen (Curriculare Arbeitsgruppen) werden von der StV Mitglieder entsandt, die die Interessen und Meinung der Studierenden vertreten.

SERVICES

Alle nachfolgenden Veranstaltungen wurden traditionell von uns, deiner Studienvertretung, organisiert und wird versuchen auch weiterhin alles im Rahmen der COVID-19 Hygiene- & Abstandsregelungen möglich zu machen.
Bitte behalte für aktuelle Ankündigungen unsere Website, Facebook- & Instagramseite im Blick!
stv-pharmazie.oeh.univie.ac.at
Neben zahlreichen Vertretungsaufgaben besteht ein großer Teil unserer StV–Arbeit darin nachfolgende Services für die Studierenden zur Verfügung zu stellen:

Offizielle Begrüssung der Erstsemestrigen

Am 02.10.2023 fängt die Uni für dich richtig an. Bei der offiziellen Begrüßung stellen deine ProfessorInnen des ersten Semesters sich und ihre Vorlesungen vor. Weiters bekommst du einige Informationen rund ums Studium der Pharmazie an der Uni Wien. Auch wir, die StV-Pharmazie, werden uns und das Mentoringprojekt vorstellen.

Tutoriums/Mentoring-Projekt

Dieses Projekt dient dazu, Erstsemestrigen den Einstieg in das Pharmaziestudium zu erleichtern. Hierzu werden höhersemestrige Studierende zu TutorInnen bzw. MentorInnen ausgebildet, um die StudienanfängerInnen zu unterstützen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Du wirst die MentorInnen bei der Erstsemestrigenbegrüßung kennenlernen, in deren Anschluss auch gleich die Anmeldung und Gruppeneinteilung erfolgt.

Get2gether

Am Anfang des Semesters wird von uns ein Treffen für Erstsemestrige organisiert. Hier kannst du die Leute kennenlernen, mit denen du dein Studium verbringen wirst. Auch wir, deine StudienvertreterInnen, sind vor Ort, um dir deine Fragen zur Uni und zum Studium zu beantworten.

Mitschriften und Lernhilfen

Es ist sehr zu empfehlen sich in mehreren Facebookgruppen unseres Studiums anzumelden. Dort werden immer wieder Altfragen oder Lernhilfen von Mitstudierenden zur Verfügung gestellt und ihr könnt auch Fragen zu allen Lehrveranstaltungen stellen oder danach suchen.
Außerdem gibt es auch zu jeder Vorlesung und jedem Praktikum eine WhatsApp Gruppe in der man nützliche Beiträge findet und man sich zu den jeweiligen Themen austauschen kann.
Viele Informationen kann man auch über die Chatfunktion der “Studo” App erhalten oder über Online Plattformen wie Studydrive.

Beamer

Du ssollst eine Präsentation halten und möchtest vorher üben? Wir stellen dir nach Vereinbarung einen Beamer zur Verfügung. Außerdem gibt es in der Fakultätsvertretung gratis Seminarräume, in denen man sich mit einer Gruppe zur Vorbereitung des Vortrages treffen kann. Terminvereinbarung per Mail.

Bindegerät

Damit dein Skript nicht zerfällt und keine Blätter verloren gehen, bieten wir dir im Journaldienst die Möglichkeit, dein Skript mittels Spiralbindegerät kostenlos zu binden. Oder nach Terminvereinbarung per Mail.

Buchverleih

Bücher, die in der Bibliothek häufig vergriffen sind, kannst du dir im Journaldienst bis zu 8 Wochen unkompliziert ausborgen. Oder nach Terminvereinbarung per Mail.

Feste

Einmal im Semester findet das Pharmafest statt, das einen Pflichttermin für die Partywütigen unter uns darstellt. Hier wird mit Kommilitonen und Freunden bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und der Lernstress für einen Abend vergessen. Etwas gemütlicher geht es bei den Punschabenden vor den Weihnachtsferien und den spaßigen Events im Sommer, wie zum Beispiel dem Spritzerstand, zu.

Pharmafrühstück

Da das viele Lernen auf Dauer anstrengend ist, versorgen wir bei diesem Event eure müden Gemüter mit reichlich Kaffee und eure hungrigen Bäuche mit einem leckeren Frühstück – selbstverständlich gratis!

Pharma-Calling

Einmal das viele Lernen auf Dauer anstrengend ist, versorgen wir bei diesem Event eure müden Gemüter mit reichlich Kaffee und eure hungrigen Bäuche mit einem leckeren Frühstück – selbstverständlich gratis!

Labormäntel-Vergabe

In Kooperation mit der Herba Chemosan werden vor dem Praktikum „Nasschemische Arzneibuchanalytik“ Labormäntel für euch zur Verfügung gestellt.

Viele weitere Aufgaben und Angebote findest du auf unserer Website. Am besten folgst du uns auch gleich auf Facebook und Instagram, damit du keine Neuigkeiten und Events verpasst.

© Malena Brenek

Die Studienvertretung (StV) ist deine unmittelbare Ansprechpartnerin im Studium. Ihr stehen drei bis fünf gewählte Studierende vor. Diese MandatarInnen werden direkt namentlich von den Studierenden der jeweiligen Fachrichtung alle zwei Jahre gewählt. Sie haben Anhörungsrechte in einigen universitären Kommissionen (z.B. bei der Gestaltung des Studienplans). Das Ziel der StV ist die Unterstützung der Studierenden, um einen möglichst reibungslosen Studienablauf zu gewährleisten.

Dies beginnt bei der Erstsemestrigenberatung und mündet in regelmäßiger Präsenz eines ständigen Betreuungsteams für alle Studierenden einer Studienrichtung. Auch Beistand bei der Überwindung bürokratischer Hürden, fachliche und organisatorische Hilfe wird geboten.

Unsere kommenden Events

12.10.2023 Pharmafest im U4
19.10.2023 Sturmstand ab 16:30 UZA II

© Malena Brun

Buchaktuell

Wir liefern österreichweit porto- und spesenfrei!

Zum Studieren und Chillen.

Buchaktuell ... Bücher für jeden Augenblick!

Buchaktuell
Spitalgasse 31A, 1090 Wien
T 01 402 35 88-30
buchaktuell@apoverlag.at
www.buchaktuell.at

Telefonische Beratung
Keine Mindestbestellmenge

Tipps & Tricks für Ausländische Studierende

Aufenthaltsbewilligung – Student

Studierende aus Drittstaaten (nicht EU/EWR, Schweiz), deren Studienaufenthalt in Österreich länger als 6 Monate dauert, benötigen eine "Aufenthaltsbewilligung – Student". Diese findest du unter: https://oead.at/de/nach-oesterreich/einreise-und-aufenthalt/aufenthaltsbewilligung-student-kein-mobilitaetsprogramm/

Da die Gültigkeitsdauer der Aufenthaltsbewilligung nur 12 Monate beträgt, müssen Studierende jedes Jahr einen Antrag auf Erteilung eines weiteren Aufenthaltstitels stellen.

Tipp! Wir empfehlen, rechtzeitig mit der Planung des Verlängerungsantrags und dem Sammeln der benötigten Dokumente zu beginnen. www.oesterreich.gv.at/themen/leben_in_oesterreich/aufenthalt/3/2/1/Seite.120102.html

Wichtig zu wissen:
„ÖH" verfügt auch über die Broschüre „Aufenthaltsrecht für Ausländische Studierende", die alle für ausländische Studierende erforderlichen Informationen (einschließlich Erstantrag und Verlängerungsantrag) enthält: www.oeh.ac.at/file/3133/download?token=hPwdN3Ib

Dokumente:
Für die Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung sind ähnliche Unterlagen wie beim Erstantrag und neue Unterlagen, die erst nach dem Aufenthalt in Österreich erlangt wurden erforderlich.

Eine Checkliste der benötigten Dokumente findest du unter: oead.at/de/nach-oesterreich/einreise-und-aufenthalt/aufenthaltsbewilligung-student-kein-mobilitaetsprogramm/#-checklisten

Hinweis:
- Alle Dokumente sind im Original und in Kopie vorzulegen.
- In manchen Fällen kann es notwendig sein, dass weitere Dokumente vorgelegt werden müssen.
- Ist die Gültigkeit des Reisepasses kürzer als die mögliche Bewilligungsdauer, wird die Aufenthaltsbewilligung nur auf die Dauer der Reisepassgültigkeit erteilt.
- Alle erforderlichen Formulare sind auf www.wien.gv.at/amtshelfer/dokumente/aufenthalt/aufenthaltsbewilligung/bescheinigungen/studierender.html zu finden. Es ist immer empfehlenswert, vor dem Einreichen des Antrags die aktuelle Information auf dieser Webseite zu kontrollieren.

Besonders wichtig für eine erfolgreiche Antragstellung:
- Versicherung
- Nachweis über die Herkunft der Geldmittel: Sie benötigen nicht nur einen Nachweis, wie der Lebensunterhalt in Österreich gesichert ist (Stipendium, Bankguthaben, Nachweis über regelmäßige Überweisungen), sondern auch einen Nachweis über die Herkunft der Geldmittel (z.B. eine schriftliche Erklärung mit Unterschrift).

Tipp! Wenn Sie nicht sicher sind, um welche Unterlagen es sich handelt und wie sie aussehen sollen, wenden Sie sich an das Referat für ausländische Studierende der ÖH (www.oeh.ac.at/ar).

- Studienerfolg: Für die Verlängerung der „Aufenthaltsbewilligung – Student" wird ein Studienerfolgsnachweis des vorangegangenen Studienjahres (mindestens 8 Semesterstunden oder 16 ECTS-Punkte pro Studienjahr) bzw. eine Zulassung zum ordentlichen Studium nach maximal 4 Semestern im Vorstudienlehrgang verlangt. (Sammelzeugnis oder Bestätigung der positiv absolvierten Prüfungen, Studienblatt und Studienbestätigung - zu finden in deinem u:space-Account)

Wichtig zu wissen:
Die Behörde beurteilt immer das vorangegangene (abgeschlossene) Studienjahr. Das läuft immer(!) von 1. Oktober bis zum 30. (letzten) September. Dabei ist es egal, wann dein Aufenthaltstitel abläuft. Die Behörde schaut immer auf das letzte – nicht das aktuelle – Studienjahr.

Tipp! Du solltest dein Studium zu Beginn des Studienjahres (Oktober) richtig planen, damit du mindestens 16 ECTS – Punkte erzielen kannst.

Kosten: EUR 160,00 (Stand 2023: EUR 120,00 bei Antragstellung, EUR 20,00 bei Erteilung und EUR 20,00 Personalisierungsgebühr)

Was kann man bei einem negativen Bescheid tun?
Falls du nicht alle Voraussetzungen erfüllt und daher einen negativen Bescheid erhalten hast, bleibt dir zwei Wochen Zeit, noch zusätzliche Erklärungen abzugeben bzw. zusätzliche Dokumente nachzureichen.

Tipp! In diesem Fall empfehlen wir, sich umgehend an Organisationen zu wenden, die dir eine kostenlose Rechtsberatung anbieten können:

- Es gibt bei der „ÖH" das Referat für ausländische Studierende, die juristische Fachberatung anbieten und die Beratung ist nicht nur auf Deutsch und Englisch möglich, sondern auch in anderen Sprachen.
- Außerdem gibt es die „Helping hands" Organisation, die genauso wie die ÖH der Uni Wien kostenlose Anwälte anbietet, die eine Absage der Erteilung des Aufenthaltstitels anfechten können.

FAQ

Wenn meine Aufenthaltsbewilligung beispielweise bis zum 20.02.22 gültig ist (Mitte des laufenden Studienjahrs), müsste ich für die Verlängerung den erforderlichen Studienerfolg von 16 ECTS im Zeitraum vom 01.10.20 bis 30.09.21 erreichen?
Ja! Das letzte abgeschlossene Studienjahr ist das von Oktober 2020 bis September 2021. Und in diesem Zeitraum sind 16 ECTS oder 8 Wochenstunden vorgeschrieben.

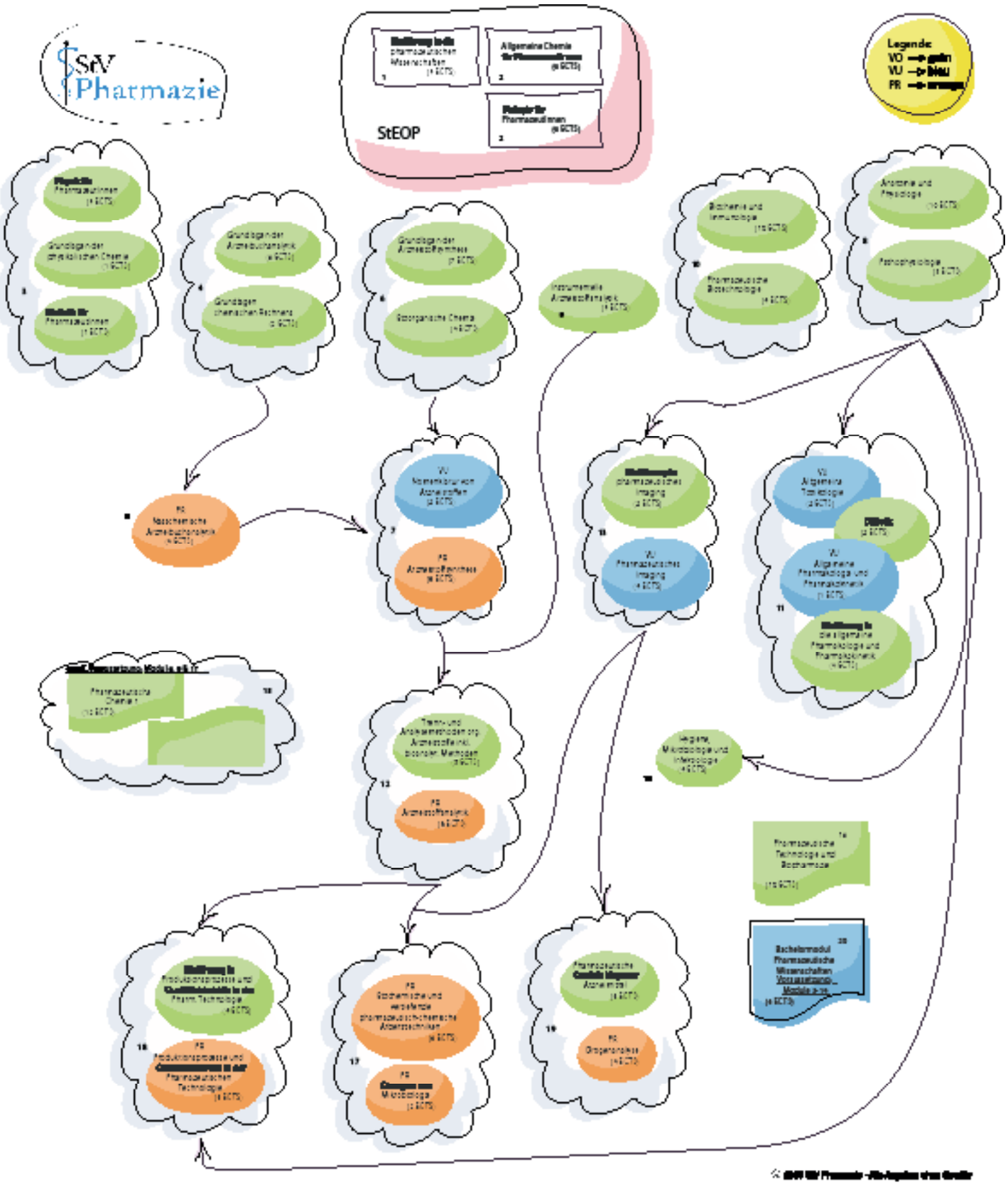
Muss ich in jedem Semester 8 ECTS-Punkte haben?
Nein! Beurteilt wird immer das vergangene Studienjahr. In dem Zeitraum sind 16 ECTS oder 8 Wochenstunden

Semesterplan Pharmazie Wien

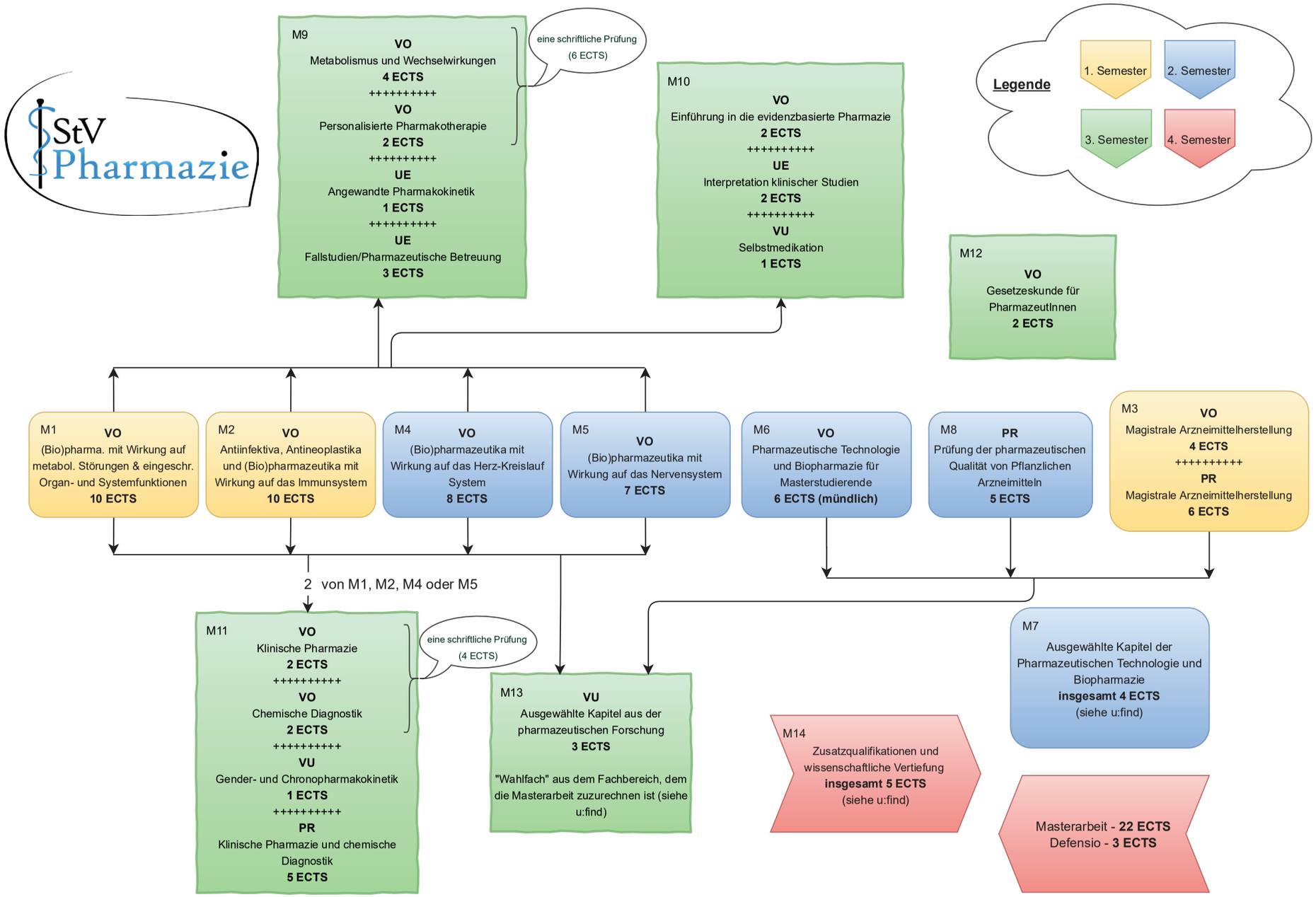
	Modul	LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS
1. Semester				**30**
☐	B1 - StEOP	VO	Einführung in die Pharmazeutischen Wissenschaften	4
☐	B2 - StEOP	VO	Biologie für Pharmazeutinnen	6
☐	B2 - StEOP	VU	Allgemeine Chemie für Pharmazeutinnen	6
☐	B3	VO	Physik für Pharmazeutinnen	4
☐	B3	VO	Grundlagen der Physikalischen Chemie	1
☐	B4	VO	Statistik für Pharmazeutinnen	1
☐	B4	VO	Grundlagen der Arzneistoffanalytik	6
☐	B4	VO	Grundlagen des chemischen Rechnens	2
2. Semester				**30**
☐	B5	PR	Nasschemische Arzneistoffanalytik	4
☐	B6	VO	Grundlagen der Arzneistoffsynthese	7
☐	B6	VO	Bioorganische Chemie	4
☐	B8	VO	Anatomie und Physiologie	10
☐	B8	VO	Pathophysiologie	5
3. Semester				**30**
☐	B7	VU	Nomenklatur von Arzneistoffen	2
☐	B7	PR	Arzneistoffsynthese	8
☐	B9	VO	Instrumentelle Arzneistoffanalytik	4
☐	B10	VO	Biochemie und Immunologie	10
☐	B10	VO	Pharmazeutische Biotechnologie	4
☐	B11	VU	Allgemeine Toxikologie	2
4. Semester				**30**
☐	B11	VO	Einführung in die Allgemeine Pharmakologie und Pharmakokinetik	4
☐	B11	VU	Allgemeine Pharmakologie und Pharmakokinetik	1
☐	B11	VO	Diätetik	2
☐	B12	VO	Trenn- und Analysenmethoden organischer Arzneistoffe inkl. bioanalytischer Methoden	5
☐	B12	PR	Arzneistoffanalytik	8
☐	B13	VO	Einführung in pharmazeutisches Imaging	2
☐	B13	VU	Pharmazeutisches Imaging	4
☐	B14	VO	Hygiene, Mikrobiologie und Infektiologie	4
5. Semester				**30**
☐	B15	VO	Pharmazeutische Chemie 1	12
☐	B16	VO	Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie	10
☐	B17	PR	Biochemische Methoden & vertiefende pharmazeutisch-chemische Arbeitstechniken	6
☐	B17	PR	Übungen aus Mikrobiologie	2
6. Semester				**30**
☐	B15	VO	Pharmazeutische Chemie 2	4
☐	B18	VO	Einführung in Produktionsprozesse & Qualitätskontrolle in der Pharmaz. Technologie	4
☐	B18	PR	Produktionsprozesse & Qualitätskontrolle in der Pharmaz. Technologie	6
☐	B19	VO	Pharmazeutische Qualität biogener Arzneimittel	6
☐	B19	PR	Drogenanalyse	4
☐	B20	VU	Pharmazeutische Wissenschaften	6

B1 Einführung in die Pharmazie (STEOP)
B2 Biologische & chemische Grundlagen der Pharmazie (STEOP)
B3 Einführung in die Physik und die physikalische Chemie
B4 Grundlagen der Arzneistoffanalytik
B5 Nasschemische Arzneistoffanalytik
B6 Grundlagen der Pharmazeutischen Chemie 1
B7 Grundlagen der Pharmazeutischen Chemie 2
B8 Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie
B9 Instrumentelle Arzneistoffanalytik
B10 Molekulare Biologie und Biotechnologie
B11 Allg. Pharmakologie & Toxikologie inkl. Pharmakokinetik & Diätetik
B12 Arzneistoffanalytik
B13 Pharmazeutisches Imaging
B14 Hygiene, Mikrobiologie und Infektiologie
B15 Pharmazeutische Chemie
B16 Pharmazeutische Technologie & Biopharmazie
B17 Biochemische, mikrobiol. & vertiefende pharmaz.-chem. Arbeitstechniken
B18 Produktionsprozesse & Qualitätskontrolle in der Pharmaz. Technologie
B19 Pharmazeutische Qualität biogener Arzneimittel

Bachelor Pharmazie – Modulplan



Master Pharmazie – Modulplan



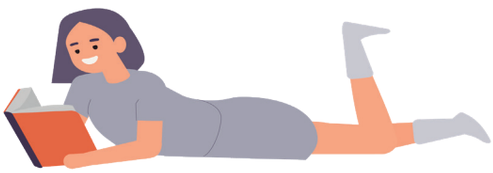
Prüfungs-angst

Und jetzt?

Hilfreiche Tipps bei Prüfungsangst

Sich selbst Mut machen und positiv denken

Es ist völlig normal, dass man Stress vor einer Prüfung hat. Das lässt sich nur schwer verändern. Was du aber immer machen kannst und sollst, ist: positiv zu denken und an dich selbst zu glauben. Statt „Ich werde das niemals schaffen“ solltest du dir sagen „Ich will es schaffen und werde alles tun, um die Prüfung zu bestehen“. Alles ist möglich, wenn du dir genug Mühe gibst und Geduld hast.



Negative Konsequenzen relativieren

Bei akut auftretenden Angstgefühlen während der Prüfung ist es wichtig, sich Bewältigungsstrategien zurecht zu legen, z.B.:

- Wenn ich zittere, Herzklopfen oder einen „Knödel im Bauch“ spüre, registriere ich dies, atme durch und lasse mich nicht aus der Fassung bringen.
- Wenn ich im Moment blockiert bin, versuche ich, Zeit zu gewinnen, indem ich z.B. den Prüfer ersuche, die Frage zu wiederholen.
- Kann ich eine Frage nicht beantworten, konzentriere ich mich umso mehr auf die nächste Frage, ohne meinem „Versagen“ nachzuhängen.

Lerntechnik verbessern

Es macht Angst, wenn der Prüfungsstoff nicht ausreichend beherrscht wird, vor allem wenn der Überblick fehlt und der Stoff nicht frei genug reproduziert werden kann. Was hilfreich sein kann, ist rechtzeitig zu beginnen, den Lernstoff einzuteilen und einem Lernplan zu folgen. Wenn du portionsweise lernst, bekommst du eine bessere Struktur und außerdem ist jeder gelernte Teil immer ein kleiner Erfolg, der auch Motivation bringt.

Trainieren der Prüfungssituation

Eine gute Idee ist es, mit Lernkolleg:innen Prüfungssituationen zu simulieren und zu üben oder sich bei Wiederholungen selbst prüfungsähnliche Fragen von Karteikarten zu beantworten. Der Vorteil ist, dass man sich dadurch an die Stresssituation gewöhnen und sie dadurch besser meistern kann.

Pausen machen

Das Gehirn ist nicht endlos aufnahmefähig. Deswegen ist es ratsam, nach spätestens 90 Minuten eine Viertelstunde Pause zu machen und sich nach maximal drei solcher Einheiten mindestens eine Stunde lang zu erholen oder einen anderen Ausgleich zum Lernen zu finden. Anschließend ist das Gehirn wieder fit und aufnahmefähig. Das Ganze wird auch BRAC-Prinzip (Basic Rest Activity Cycle) genannt.

Sich entspannen

Egal ob durch Sport, einem Spaziergang oder einfach ein paar Mal tief Luft zu holen – man soll einen Weg finden, sich zu entspannen Atemübungen können dabei helfen, den Stress wegzuatmen und zur Ruhe zu kommt.
Zum Beispiel mit der 5-mal-5-Regel: Einatmen und dabei langsam gedanklich bis 5 zählen, Luft anhalten und bis 5 zählen, Ausatmen und wieder bis 5 zählen, danach fünf Sekunden Pause machen und das Ganze wiederholen – mindestens fünf Mal.

QUELLEN

https://www.studieren.at/krisen-im-studium/pruefungsangst/

https://karrierebibel.de/pruefungsangst/

https://en.wikipedia.org/wiki/Basic_rest–activity_cycle

Leistungsphasen beachten

Wir Menschen unterscheiden uns in drei sogenannte Chronotypen: Eulen, Lerchen und der Normaltyp. Eulen sind ausgeprägte Nachtmenschen, deren Leistungsfähigkeit oft erst gegen 9 Uhr hochfährt, dafür aber bis spät in die Nacht reicht. Lerchen wiederum sind Frühaufsteher. Ihr Geist sprudelt bereits, wenn die Eulen noch Kaffee trinken. Der Normaltyp liegt irgendwo dazwischen. Das heißt, dass es helfen kann, den eigenen, individuellen Biorhythmus zu berücksichtigen, um produktiver zu sein.

Ausreichend schlafen

Mit steigendem Schlafmangel sinkt die Aufnahmefähigkeit und Belastbarkeit. Man kann zunehmend überfordert reagieren und unnötig reizbar sein.

geschrieben: Silviya Spasova, AFÖP Team Member

Psychologische Beratungsstelle für Studierende

Wie äußert sich eine Pandemie auf die Beratung?

Im Rahmen unserer heurigen Ausgabe des AFÖP Bulletins, welcher unter dem Thema "Mental Health" steht, haben wir uns mit der Psychologischen Beratungsstelle für Studierende in Verbindung gesetzt, um uns einen Überblick bezüglich der aktuellen Nachfrage seitens der Studierenden in der Corona-Pandemie zu verschaffen. Unter anderem waren die folgenden Fragen besonders interessant, welche uns Frau Brigitte Reinisch mit ihrem Team erörtert und beantwortet hat.

War die Nachfrage in der Corona Pandemie bezüglich einer therapeutischen Konversation von der Seite der Studierenden höher als sonst?

Tatsächlich stieg die Nachfrage bezügliche einer Beratung in der Corona Pandemie um 25% im Vergleich zu den Vorjahren.

Waren die Studierenden bezüglich der Pandemie (keine sozialen Kontakte, veränderter Lebensstil etc.) und/oder bezüglich der erschwerten Studienlage (keine Termine für Prüfungen, Vorlesungen, keine Gewissheit wie es weitergeht, Studienverzug etc.) bei der Beratung? Waren es eher Studierende aus höheren oder niedrigen Semestern und zeigte sich geschlechtermäßig ein Trend?

Die Studierenden haben sowohl bezüglich der nicht vorhandenen sozialen Kontakte als auch bezüglich der erschwerten Studienlage angefragt, der Anteil könnte mit ca. 50:50 angegeben werden. Diese Thematik steht auch in Verbindung mit der Höhe der Semester: Studierende niedrigerer Semester hatten eher Schwierigkeiten mit den reduzierten sozialen Kontakten und dem veränderten Lebensstil umzugehen, Studierende der höheren Semester beschäftigen sich eher mit der Frage, was passiert, wenn sie z.B. mit dem Studium in Verzug kommen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Reinisch und ihr Team, die uns einen sehr guten Überblick über den gegenwärtigen Stand der Gesamtlage gegeben haben.

geschrieben: Helena Vidovic

Welche Möglichkeiten zur psychischen Beratung gibt es für Studierende in Österreich

Die Corona-Pandemie hat die ganze Gesellschaft vor große Probleme gestellt, die nur mit maximaler Anstrengung aller gelöst werden können. Der Fokus lag und liegt auf dem Schutz der Älteren mit dem gleichzeitigen Versuch, wirtschaftlich zu retten, was zu retten ist. Junge Menschen hingegen kamen in den großen Plänen generell kaum vor und vor allem wir Studierende sind seit März 2020 eine fast gänzlich unsichtbare Gruppe. Viele Kolleg:innen haben ihre Institute seit knapp 15 Monaten nicht mehr betreten, Erstsemestrige teilweise noch gar nicht. Sie lernen, leben und schreiben Prüfungen in oftmals beengten Wohnverhältnissen und das ohne den so wichtigen sozialen Austausch mit ihren Kolleg:innen. Die Corona-Krise setzt Studierenden schwer zu: Einsamkeit, Ängste, Depressionen oder finanzielle Sorgen mehren sich. Laut einer aktuellen Befragung der Studierenden-App Studo fühlen sich rund drei Viertel aller Studierenden einsam und isoliert. Nur ein Viertel fühlt sich trotz dieses zehrenden Jahres mit ihren Uni-Freund:innen verbunden. Außerdem erleben laut der Umfrage viele Ängste, Depressionen und nicht wenige beklagen einen enormen Leistungsdruck. Oft wird daher professionelle, psychische Hilfe benötigt. Doch welche Möglichkeiten zur psychischen Beratung gibt es für Studierende?

Die psychologische Studierendenberatung gibt es mittlerweile seit über 50 Jahren an sechs Standorten in Österreich. Der Standort in Wien (Lederergasse 35/4, 1080 Wien) ist telefonisch erreichbar unter 01/402 30 91 oder 0664/88 34 21 64 und über E-Mail: psychologische.studentenberatung@univie.ac.at. Bei vorheriger Vereinbarung ist auch ein Gespräch über Videotelefonie

oder Chat möglich. Abgesehen von persönlichen Problemen hilft die PSB beispielsweise auch bei Studienwahl, Persönlichkeitsentwicklung oder Studienbewältigung. Die Betreuung ist vertraulich, kostenlos und auf Wunsch auch anonym. Weitere Infos auch zu den anderen Standorten findest du unter www.studierendenberatung.at

Eine weitere Möglichkeit ist die ÖH-Helpline. Hier bietet die ÖH in Kooperation mit dem Verein für Psychotherapie Hilfe an. Unter der Nummer 01/585 33 33 ist die ÖH-Helpline zu den Beratungszeiten für Studierende erreichbar, wenn sie z.B. an Überforderung oder psychischen Beschwerden leiden und Hilfe benötigen. Die ÖH-Helpline wird von speziell geschulten Mitarbeiter:innen des Vereins für Psychotherapie betreut und soll somit eine erste anonyme Anlaufstelle bieten. Im Anschluss an die telefonische Beratung stehen unterschiedliche, auf die konkrete Situation angepasste Möglichkeiten zur weiteren Beratung und/oder psychologischen Betreuung zur Verfügung.

Beratungszeiten sind: Mo 15-18 Uhr
Mi 16-18 Uhr Do 16-18 Uhr

Außerdem gibt es noch einige Anlaufmöglichkeiten, die zwar nicht spezifisch auf Studierende ausgerichtet sind, aber vor allem in Bezug auf die Pandemie eine große Hilfe sein können. Beim psychologischen Beratungsservice des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen bekommst du per Mail an helpline@psychologiehilft.at oder unter der Nummer 01/504 8000 von Montag bis Donnerstag von 9 bis 13 Uhr kostenlose und anonyme Hilfestellung. Die Telefonseelsorge bietet 24h am Tag Soforthilfe. Unter der Nummer 142 kannst du dich mit deinen Problemen kostenlos an sie wenden. Weitere Infos auch bzgl. Chat-Beratung gibt es unter www.telefonseelsorge.at

Wir hoffen, ihr kommt alle so gut wie möglich durch die ganze Situation und wir freuen uns schon auf einen hoffentlich großen, gemeinsamen „Neuanfang“ im Wintersemester.

APOVERLAG

Dein Wegweiser in der Pharmawelt

Die Pharmabranche entwickelt sich stetig und neue Herausforderungen sind zu bewältigen. Der APOVERLAG ist dein verlässlicher Begleiter im Studium und im späteren Berufsleben.

Seit über 75 Jahren sind wir für Pharmazeutinnen und Pharmazeuten, Ärztinnen und Ärzte sowie Gesundheitseinrichtungen DIE Quelle für innovative Produkte, ausgezeichnete Dienstleistungen sowie hochwertige Pharmainformationen in ganz Österreich.

Wir bieten dir aktuelle
- Medien
- Pharmainformationen
- Fortbildungen
- Apotheken-Softwareprogramme

Vertrau auf unsere langjährige Erfahrung, Stabilität und Zukunftsorientierung.

BESUCH UNS AUF UNSERER WEBSITE –
WIR FREUEN UNS AUF DICH!
WWW.APOVERLAG.AT

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:
Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m.b.H., Spitalgasse 31A, 1090 Wien,
T +43 1 402 35 88, F +43 1 402 35 88-542, office@apoverlag.at, www.apoverlag.at

Gratis Schutz & Service

für Pharmazie-student:innen!

Was bekommst du von uns?

- Individuelle Rechtsberatung zu Entlohnung, Arbeitsrecht, Steuerrecht, Sozialversicherung u. v. m.
- Maßgeschneiderte und günstige Tarife für Versicherungen
- Gratis-Abo für die Magazine Pharmazie Sozial und ÖAZ
- Eine Plattform zum österreichweiten Vernetzen
- Kostenlose Teilnahme bei Events, Yoga-Kursen, etc.
- Die Austrian Young Pharmacists sind ein Zweigverband des VAAÖ und kümmern sich speziell um die Anliegen der Jungen

Call-to-Action

Werde jetzt kostenlos VAAÖ-Mitglied und melde dich bei uns per Email an info@vaaoe.at oder telefonisch unter 01/404 14 410.

WIR APOTHEKERiNNEN
VAAÖ
vaaoe.at

Norbert Valecka
norbert.valecka@vaaoe.at

Raimund Podroschko
jjraimund@hotmail.com

Susanne Ergott-Badawi
susanne.e-b@chello.at